

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 210.

Dienstag den 29. Juli.

1862.

## Bekanntmachung.

Die Fleischbank Nr. 53 in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll vom **Ersten künftigen Monats ab** anderweit an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich **Donnerstag den 31. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, sowie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 22. Juli 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Das Gesetz, die Militärgerichtsverfassung betreffend, vom 23. April 1862.

Das vor wenigen Tagen publicirte Gesetz, die Militärgerichtsverfassung betreffend, vom 23. April d. J. ist von so allgemeinem Interesse und berührt zugleich, was man kaum erwartet, hauptsächlich in dem vorletzten Abschnitte, die Rechtsverhältnisse aller Staatsbürger, welchen Militärpersonen als Schuldner gegenüberstehen, in einer Weise, daß es, namentlich denen, welche das Gesetz- und Verordnungsblatt nicht halten, gleichwohl aber mit der neuen organischen Gesetzgebung sich wenigstens einigermaßen vertraut machen wollen, wünschenswerth erscheinen muß, den Hauptinhalt dieses Gesetzes kennen zu lernen. Wir wollen es daher versuchen, denselben in Folgendem in der Kürze zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Der erste Abschnitt handelt von den zu Ausübung der Militärgerichtsbarkeit bestellten Behörden. Die untere Instanz bilden wie zeither die Kriegsgerichte, und zwar je eines für jede Linieninfanterie- und eines für die Jägerbrigade, je eines für jedes Reiterregiment, eines für das Artilleriecorps, eines für das Cadettencorps und die Artillerieschule, eines für die Festung Königstein, so wie nächst dem das Stabskriegsgericht zu Dresden, welches zugleich das Gouvernementsgericht bildet (§. 1). Für jedes Kriegsgericht, beziehentlich wenn eine nach §. 3 zulässige Combination mehrerer stattfindet, für diese, ist ein mit Officiersrang angestellter Auditor, unter Beizehung des erforderlichen Expeditions-personals, bestellt (§. 4). Der Auditor ist für die Geseßlichkeit der untergerichtlichen Beschlüsse mit Ausnahme jedoch der von einem Spruchkriegsgericht ausgehenden allein verantwortlich und deshalb in amtlicher Beziehung von dem für die Person ihm dienstlich vorgesetzten Commandanten unabhängig, wiewohl der letztere, aus Rücksicht auf das Interesse des Dienstes, von dem Gange der gerichtlichen Geschäfte in Kenntniß zu erhalten und ihm die an Militärpersonen gerichteten, bez. dergleichen Personen betreffenden Verfügungen und Erkenntnisse mit alleiniger Ausnahme der von einem Spruchkriegsgericht ausgehenden, zur Mitvollziehung vorzulegen sind (§. 8). Sind bei kriegsgerichtlichen Handlungen Zeu-gnisse zuzuziehen, so werden dazu Officiere und bez. Unterofficiere commandirt, ohne daß es einer eidlichen Verpflichtung hierzu bedarf. Sie müssen jedoch das Alter von achtzehn Jahren erfüllt haben und es muß sich unter ihnen stets wenigstens ein Officier befinden. Dagegen sind zu Verhandlungen, die eine Person vom Officiersstande oder Range betreffen, in der Regel nur Officiere zu commandiren.

Als Oberbehörden bestehen das Oberkriegsgericht, das Appellationsgericht zu Dresden, das Oberappellationsgericht, die Ministerien des Kriegs und der Justiz, das Felddoberkriegsgericht (§. 10).

Das Oberkriegsgericht, welches seinen Sitz in Dresden hat, besteht aus dem Generalauditeur als Director, einem Oberkriegsgerichtsrathe, einigen Rätthen des Oberappellationsgerichts und zwei auf Zeit commandirten dienstleistenden Stabsofficieren. Die Vorträge werden durch die rechtskundigen Mitglieder abgehalten, welchen auch die Abfassung der Erkenntnisse und anderer wichtiger Arbeiten obliegt (§. 12 u. 13). Dasselbe ist Dienstbehörde für

das ihm beigeordnete Canzlei-, so wie für das ständige untergerichtliche Personal, Aufsichtsbehörde über die unteren Kriegsgerichte (Ueberwachung der Geschäftsführung nach allen Richtungen) entscheidende Behörde in militärgerichtlichen Strafsachen, nach den näheren Bestimmungen der Militärstrafproceßordnung; außerdem kommt ihm die Vortragserstattung an die vorgesetzten Ministerien in einzelnen Strafrechtssachen der Militärpersonen, als auch über Gegenstände der Militärgerichtspflege im Allgemeinen und das Befugniß zu, verwirkte gemeine Strafen in Militärstrafen zu verwandeln, insofern die letzteren die Grenzen des den untern Kriegsgerichten zustehenden Strafverwandlungsrechts überschreiten und die Verwandlung überhaupt zulässig ist (§. 14).

In den bei den Kriegsgerichten anhängigen bürgerlichen Rechts-sachen ist das Appellationsgericht zu Dresden die zweite, das Oberappellationsgericht die dritte Instanz; Beschwerden in einzelnen noch nicht beendigten Civilrechtssachen gehören jedoch vor das Oberkriegsgericht (§. 16).

Dem Kriegsgerichte und dem Oberkriegsgerichte ist, als Anstellungs- und Dienst-, so wie im Allgemeinen als Aufsichtsbehörde das Kriegsministerium vorgesetzt. Dasselbe ist auch in Bezug auf Polizei- und Verwaltungssachen zu allen höheren Entscheidungen allein zuständig und sind ihm in Betreff dieser Sachen die Kriegsgerichte unmittelbar unterstellt (§. 17). Von dem für die auf den Kriegsfuß gesetzten Truppen zu bestellenden Felddoberkriegsgerichte und dessen Zusammensetzung handelt §. 18.

Anlangend den im zweiten Abschnitte behandelten Umfang der Militärgerichtsbarkeit, so erstreckt sich solche nach §. 19, der Regel nach, über alle im Dienst des Königs von Sachsen befindlichen Militär- und unter gewissen Voraussetzungen über die in späteren §§. angeführten anderen Personen. Sie umfaßt dem Gegenstand nach die Straf- und bürgerliche Rechtspflege, so wie das Verfahren in Polizei- und andern Verwaltungssachen. Eine gültige Prorogation des Gerichtsstandes kann weder den Militärgerichten gegenüber von Civilpersonen, noch den Civilgerichten gegenüber von Militärgerichtsbefohlenen und zwar weder ausdrücklich, noch stillschweigend, noch auch in Folge eines Irrthums stattfinden, (letzteres war schon zeither gesetzlich; ließ sich daher eine Militärperson widerspruchslos vor einem Civilgerichte verklagen, so konnte selbst bei eingetretener Rechtskraft des Erkenntnisses später nach entdecktem Irrthume das ganze Verfahren sammt dem Urtheil cassirt werden).

§. 21 flg. enthalten eine genaue Aufzeichnung Derjenigen, welche als Militärpersonen im Sinne des §. 19 anzusehen sind. Bei den hierzu gleichfalls zu rechnenden Kriegsreservisten finden verschiedene Unterscheidungen statt. Sie haben nämlich

1) den unbeschränkten Militärgerichtsstand, so lange sie, während die Armee auf den Kriegsfuß gesetzt ist, zum activen Dienst einberufen sind; dagegen steht sie

2) außerhalb des vorgedachten Falles nur in Strafrechtssachen wegen Militärverbrechen unter Militär-, hinsichtlich aller übrigen Rechts-sachen aber unter Civilgerichtsbarkeit — (vergl. §. 25—28). Der vom ständigen Urlaube zeitweilig zum Behufe der Uebung im Waffendienst einberufene Kriegsreservist kann wegen der während dieser Zeit verübten geringfügigen gemeinen Vergehungen, so wie wegen Polizeivergehen jeder Art von den Kriegsgerichten zur Untersuchung gezogen und bestraft werden; war jedoch letztere vor der

Wiederentlassung noch nicht eingeleitet, gehört sie vor die Civilgerichte (vergl. §. 25—28).

§. 29 handelt vom Eintritte unter die Militärgerichtsbarkeit, §. 30 von dem Aufhören desselben und §. 31 bestimmt, daß Rechts-sachen, welche entweder vor dem Eintritte in den Militärgerichts-verband bei einem Civilgerichte, oder welche vor dem Austritte aus jenem Verbande bei einem Kriegsgerichte anhängig geworden, vermöge der Rechtshängigkeit bei demselben Gerichte fortzustellen sind, daß sie jedoch im letztern Falle, sofern es nicht Untersuchungen wegen Militärverbrechen sind, zur Beendigung an das Civilgericht abgegeben werden können. Nach §. 34 haben Militärpersonen, welche, ohne dieser Eigenschaft enthoben zu sein, in Civil- oder Hof-anstellung stehen, den Militärgerichtsstand nur in Bezug auf Mi-litärverbrechen, eine Bestimmung, die auch auf den Vorstand des Kriegsministeriums Anwendung leidet, insofern derselbe nicht bei der auf den Kriegsfuß gesetzten Armee und im Auslande sich befindet.

§. 35 handelt von der Zuständigkeit der Gerichte in Betreff der Abhörung activer Militärs als Zeugen in den vor Civil-gerichten anhängigen Rechts-sachen. In der Regel erfolgt solche auf Requisition durch das zuständige Kriegsgericht, in besonderen Fällen können sie jedoch auch vor die Civilgerichte als Zeugen gestellt werden.

Die darauffolgenden §§. enthalten sehr specielle Bestimmungen über die Zuständigkeit der Gerichte bei geringen Urlaubsvergehen, Uebertragung der Untersuchung an Civilgerichte, so wie in Betreff der Untersuchungshaft und Strafvollstreckung.

Verwaltungsstreitigkeiten der Militärpersonen gehören nach §. 42 gar nicht zur Zuständigkeit der Kriegsgerichte, sind vielmehr bei der Behörde zu erörtern, vor welche sie nach Beschaffenheit des Gegenstandes gehören. Ebenso gehört nach §. 43 die Untersuchung und Entscheidung von Uebertretungen, deren sich Militärpersonen in Ansehung der über das Postwesen bestehenden Vorschriften schuldig machen, vor die Civilbehörde. Ebenso ist nach §. 44 die letztere in Zoll- und Steuerstrafsachen competent, dafern die Uebertretung in einem Vergehen besteht, auf welches entweder nur Verweis, Vorhalt, Vermögensstrafe oder eine die Dauer von acht Wochen nicht übersteigende Freiheitsstrafe gesetzt ist; ausgenommen sind Untersuchungen wegen Stempelvergehen, soweit solche bei Gelegenheit der vor dem Kriegsgerichte selbst anhängigen Rechts- und Verwaltungssachen entdeckt worden sind. Polizeistrafsachen der activen Militärs gehören nach §. 45 vor die Kriegsgerichte. Doch dürfen die Ortspolizeibehörden wegen geringer Polizeivergehungen, deren sich Unterofficiere und Soldaten während Urlaubs schuldig gemacht haben, in demselben Maße verfahren, wie solches den Civilgerichten nach §. 36 verb. §. 38, 39 gestattet ist.

Wegen Aufhebung der Leichname von Militärpersonen bewendet es bei der Verordnung vom 26. März 1844.

Ausgeschlossen ist nach §. 48 die Zuständigkeit der Kriegsgerichte in bürgerlichen Rechts-sachen in Betreff aller Streitigkeiten, welche sich auf die einer Militärperson eigenthümlich zugehörigen oder von ihr erpachteten Grundstücke oder auf deren Verwaltung beziehen (z. B. Streitigkeiten über Besitz, dingliche Rechte und Lasten, Verkauf, Irrungen mit Pächtern oder Verpächtern, mit Verwaltern, mit dem Gesinde). Ebenso gehören nach §. 49 Con-cursproceffe gegen Militärpersonen vor die Civilgerichte; dasselbe gilt nach §. 50 von den Nachlass-sachen, wiewohl die Kriegsgerichte der Verfestigung und Inventurung des bei der Person des Verstorbenen befindlichen Mobiliarnachlasses sich unterziehen, denselben auch den Erben, wenn deren Erbberechtigung unzweifelhaft ist, ausantworten können. Die Bevormundung von Militärgerichtsbevollmächtigten gehört nach §. 51 bei Minderjährigen vor dasjenige Gericht, welchem sie zustehen würde, wenn die zu bevormundende Person dem Militärstande nicht angehört; bei Andern (z. B. Abwesenden) vor die in §. 49 genannten Gerichte. Werden Militärgerichtsbevollmächtigte in einem bürgerlichen Rechtsstreite zugleich mit Civilpersonen verklagt, so kann das Justizministerium ein Civilgericht zur Verhandlung der Sache bestimmen (§. 54). In Ehe-sachen bleibt der Militärgerichtsstand wie bisher ausgeschlossen.

Von allgemeinem Interesse ist, wie bereits bemerkt, der dritte Abschnitt, welcher von dem militärgerichtlichen Verfahren in bürgerlichen Rechts-sachen handelt. Dasselbe regelt sich nach den für die Civilgerichte bestehenden gesetzlichen Vorschriften. Strei-tige Rechts-sachen, mit Ausnahme der Bagatellsachen, können der Juristenfacultät zu Leipzig zum Verspruche eingeschendet werden. — Die Hülfsvollstreckung kann weder in solche Gegenstände, deren die auszuführende Militärperson zur Dienstleistung bedarf, noch in das Quartiergegeld, insoweit letzteres nicht von dem Quartiergeber selbst behufs seiner Befriedigung in Anspruch genommen wird, noch auch in solche Bezüge erfolgen, welche als Dienstaufwandsvergütung zu betrachten sind. Nächstdem dürfen Officiersgehälter nur bis zu  $\frac{1}{6}$ , Wartegelder nur bis zu  $\frac{1}{2}$ , alle Dienstbezüge der Unterofficiere und Soldaten aber überhaupt nicht als Hülfsgegenstand angegeben und behandelt oder vor der Verfallzeit mit Beschlagnahme belegt werden. Nur die Dienerzulage unterliegt der Beschlagnahme und Hülfsvollstreckung bis nach Höhe  $\frac{1}{2}$ . Be-

züglich der Einstandsgelder bleibt es bei der Vorschrift §. 94 des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht (wonach die Einstands-summe vor erfolgter Auszahlung an den Einsteher und Empfang-nahme des Geldes Seiten des Letzteren nicht Gegenstand eines Vertrags seien, daher nicht an Andere abgetreten, auch weder mit Beschlagnahme belegt, noch in dieselbe die Hülfsvollstreckung werden kann). Freiwillige Wehrabtretungen vor der Verfallzeit sind nur in Betreff der Officiersgehälter, und zwar in der Regel nur bis zu  $\frac{1}{2}$  zulässig. — Die Vollziehung des Schuldarrestes findet gegen Militärpersonen, so lange sie der activen Armee angehören, nicht und zwar selbst dann nicht statt, wenn darauf wider sie schon vor dem Eintritt in den Militärstand, sofern derselbe nicht ein freiwilliger war, rechtskräftig erkannt worden wäre. Dagegen kann der Schuldarrest gegen die in Wartegeld oder à la suite versetzten, ingleichen gegen die der Kriegesreserve angehörenden Personen, zwar verfügt werden, es ist jedoch damit anzustehen, sobald eine Ein-berufung zum Dienste eintritt. Während der Dauer des Zustandes, wo diese Personen der Anlegung des Schuldarrestes nicht unter-liegen, läuft keine Verjährung der aus einer Schuldverschreibung nach Wechselrecht gegen sie zuständigen Klagen (§. 56 fg.).

Der vierte Abschnitt handelt vom Spertelwesen, namentlich von der Spertelfreiheit der Militärpersonen, denen in Militär- und Disciplinarangelegenheiten Sporteln unbedingt nicht, in Ver-waltungs- und Polizeistrafsachen aber Kosten dann nicht zuliquidirt werden, wenn diese Sachen Unterofficiere oder Soldaten betreffen. Wenn die Truppen im Kriegszustand oder im Auslande sich be-finden, wird in allen Strafrechts-, Polizei- und anderen Ver-waltungssachen rücksichtlich aller Militärgerichtspersonen kostenfrei expedirt. — Für Testamentsaufnahmen und Recognitionregistraturen der Unterofficiere und Soldaten haben die Kriegsgerichte nur die Hälfte der bezüglichen taxmäßigen Ansätze zu erheben. — In allen Sachen, in welchen die Militärbehörden kostenfrei zu expediren haben, gilt diese Vorschrift auch für die Civilbehörden und die Staatsanwaltschaft in Betreff der dabei geleisteten Mitwirkung, jedoch mit Ausnahme der unvermeidlichen Auslagen, welche das zuständige Kriegsgericht als Geschäftsaufwand zu übertragen hat.

## Das Jubiläum der „Glocke“

ist zu Ende, und dieses Ende krönte das Werk. Getreu dem stets festgehaltenen Grundsatz, daß an allem Jubel und jeglichem Vergnügen die Armen ebenfalls nach Möglichkeit Theil nehmen sollen, hatte der Vorstand der Gesellschaft am Sonntag 160 Insassen des hiesigen Armenhauses eine tüchtige, reichliche Festmahlzeit anrichten lassen, welche aus Suppe, Rindfleisch mit Reis, Weißbrod, Schweine-braten mit gebackenen Pflaumen nebst einigen Gläsern Wein sowie zum Nachtisch aus Kaffee und Kuchen bestand. Eingeleitet durch ein Gebet von Seiten des Hausgeistlichen und in ihrer eigentlichen Bedeutung geschildert und hervorgehoben durch den Vorsteher des Hauses, entfaltete sich diese außergewöhnliche Mahlzeit zu einer recht freudigen und wohlthuenenden, und der schlichte Dank, der aus der Mitte der Bewirtheten den freundlichen Gebern dargebracht wurde, war jedenfalls der wahre Ausdruck aufrichtiger Erkenntlichkeit.

Weit großartiger freilich war das Festmahl, das für die Mit-glieder der Glocke und ihre Gäste im großen Saal des Schützen-hauses zubereitet war und um 2 Uhr begann. Jeder Eintretende wurde gleich auf den ersten Blick überrascht durch das überaus reiche und nicht minder geschmackvolle Arrangement der Tafeln, auf denen sich namentlich eine nicht geringe Anzahl von kunstvollen Tafelaufsätzen — Felsche's Leistungen — mit allerhand an Schillers Glocke erinnernden Allegorien u. prächtig und gefällig präsentirten. Die Theilnahme am Mahle war eine sehr bedeutende, so daß ein Theil der Festgenossen in den an den Saal stoßenden Nebenräumen ein Unterkommen suchen mußte.

Das erste Hoch, vom ersten Vorsteher Herrn Dittrich aus-gebracht, galt Sr. Maj. dem König; das zweite, ein von Herrn Engelmann vorgetragenem netter poetischer Spruch, feierte unser Leipzig nach seinen drei Haupttugenden als reich, schön und gut; Herr Heinlein ließ, zum Schlusse eines längeren poetischen Vor-trags über Glockenstimmen und Glockenweihe, das Menschenherz, das in der „Glocke“ schlägt, leben; Herr Dr. Th. Apel feierte sodann die Frauen theils in einem mit lebhaftem Beifall aufge-nommenen Loaste, theils in einem Liebe, das unter allgemeinem Wohlgefallen abgefungen wurde. Eine freudige Ueberraschung wurde dem Dichter zu Theil, als ihm nach Beendigung des Gesanges mehrere Jungfrauen aus der Gesellschaft, die ihn zu ihrem Ehren-mitgliede zählt, einen Lorbeer- und einen Tannenzweig nebst herz-lichen Worten der Anerkennung überreichten; der gerührte Dichter dankte mit einem Hoch auf das Leipziger Bürgerthum, innerhalb dessen er sich stets am wohlsten befunden habe.

Es wurde sodann ein Tafellied abgefungen, bei dessen ent-sprechenden Stellen den Vorstehern als Zeichen der allseitigen An-erkennung, welche ihre Bemühungen für das Wohl der Gesellschaft gefunden, von den Frauen der Gesellschaft Geschenke überreicht wurden, während nach Beendigung des Gesanges Herr Witten-zwey dem Gesamtvorstande den Dank und die Anerkennung

der unerr  
Kle.  
Vor  
ver  
nicht  
bleib  
der  
in se  
glie  
y  
gäste  
Witt  
welch  
Jede  
lich  
durch  
ein  
in u  
halb  
des  
Beth  
nijn  
Wir  
geno  
Gloc  
27.  
h. Säch.  
Staatspapiera.  
K. S.  
rente  
Leip  
Säch  
Pfan  
Sächs.  
lausitzer  
Sebu  
A  
50  
do.  
K. I.  
Cr.-  
Kön  
8  
do.  
do.  
K.  
do.  
do.  
do.  
Kro  
Zo  
Aug  
Pre  
An  
K. I.  
20  
Hol  
Kal  
Bre  
Par  
Cor  
Go

der ganzen Gesellschaft für außerordentliche Mühewaltung und unermüdlische Ausdauer in kräftigen Worten aussprach. Herr Klepzig sollte sodann der „Centralkraft“, dem unermüdlischen Vorsitzenden des Gesamtvorstandes, Herrn Dittrich, die wohlverdiente Anerkennung und Wünsche demselben, daß er noch lange nicht nur eben so unermüdlisch, sondern auch eben so unverwundlich bleiben möge, worauf Herr Dittrich unter dankbarer Anerkennung der großen Liebe und des allgemeinen Entgegenkommens, die er in seiner Wirksamkeit stets gefunden, die Glocke und alle ihre Mitglieder hoch leben ließ.

Nachdem nun noch Herr Böblich auf die Gäste und Ehrengäste der Glocke, Herr Flegel auf alle bei dem großen Jubiläum Mitwirkenden, Herr Müller auf die eifrigsten Mitglieder, welche der Glocke seit ihrer Begründung angehören und von denen Jeder heute mit einem silbernen Becher beehrt worden, so wie endlich Herr Dr. Apel auf den um die Verherrlichung des Jubiläums durch seine poetischen Gaben hochverdienten Dr. Hermann Warggraff ein Hoch ausgebracht, löste sich die bis dahin festgehaltene Ordnung in ungezwungene Lust und Heiterkeit auf und das Wahl ging bald darauf zu Ende. Am Abend fand noch Concert im Garten des Schützenhauses, später großer Ball im Saale statt.

So ist das achtstägige Jubelfest vorübergegangen, in großartiger Bethätigung eines tüchtigen gesellschaftlichen Geistes, der mit verhältnißmäßig kleinen Mitteln ganz Außerordentliches zu leisten vermag. Wir glauben die Versicherung geben zu können, daß jeder der Festgenossen noch lange mit aufrichtigster Freude auf dieses prächtige Glocken-Jubiläum zurückblicken wird.

**Stadttheater.**

Als zweite Gastpartie gab Frau Rübsamen-Beith am 27. ds. Mts. die Marie in der Oper „Die Tochter des

Regiments“. Auch über diese Leistung der Sängerin müssen wir uns sehr anerkennend aussprechen, umso mehr da die treffliche Ausführung des Gesangsparts durch ein feines, gut nuancirtes und überhaupt verständiges Spiel gehoben ward. Ist die Partie selbst der Entfaltung von Gesangsvirtuosität günstig, so fand Frau Rübsamen dazu noch ganz besonders Gelegenheit in der eingelegten Arie aus „Giralda“ von Ad. Adam. Die geschätzte Sängerin, welche bald ganz unserer Bühne angehören wird, erhielt auch in dieser Vorstellung die unzweideutigsten Beweise allgemeiner Anerkennung. — Die wenig dankbare Partie des Tonio führte Herr Bernard als seine letzte Gastrolle ungeachtet nicht ganz vortheilhafter Stimmdisposition sehr brav durch. — Herrn Bertram's Sulpice ist als eine im Gesange wie im Spiel besonders schätzenswerthe Leistung bekannt, ebenso die Marchesa der Frau Bachmann, wie auch Herr Pild aus der komischen Rolle des Hortensio etwas zu machen weiß. Die Aufführung der Oper war im Ensemble eine sehr tüchtige und daher im besten Sinne befriedigende.

F. Gleich.

Leipzig. Se. königl. Hoheit der Kurfürst von Hessen traf mit seiner Gemahlin gestern Vormittag 10 Uhr von Dresden hier ein und reiste um 11 Uhr auf der Thüringer Bahn weiter nach Cassel.

**Verschiedenes.**

Am vergangenen Sonntag fuhr die Leipziger Omnibus-Gesellschaft auf innern und äußern Touren 6040 Personen.

In Frankreich sind im vorigen Jahr 7000 Millionen Cigarren verbraucht worden. Die Einnahme der Tabakregie war 216 Mill. Frs.

**Leipziger Börsen-Course am 28. Juli 1862.**

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/8	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	102 3/8	102 3/8	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
kleinere	3		do. II. - do.	102		pr. 100		77 1/8
- 1855 v. 100	3	91 3/4	do. III. - do.	103		Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1847 v. 500	4	103	Aussig-Teplitzer	100 1/2		pr. 100		
- 1852, 1855 v. 500	4	103	Berlin-Anh. Priorit. do.	102		Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1858 u. 1859 - 100	4	103 1/8	do. do. do.	99 5/8		Braunschweiger Bank à 100		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Berlin-Hamburger do.	100 1/4		pr. 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96 3/4	Chemnitz-Würschnitzer do.	103		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
rentenbriefe) kleinere	3 1/2		Gras-Köflacher in Courant	116 1/2		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	102 1/4		Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	93 3/4	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	101		Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	102 3/4		pr. 100		
do. - 500	3 1/2		Magdeburg - Halberstadter			Geraer Bank à 200 pr. 100		92 1/2
do. - 100 u. 25	3 1/2	102 3/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	102 1/4		Gothaer do. do.		80 5/8
do. - 500	4		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	102 1/4		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4		do. II. -	102 1/4		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90	do. III. -	102 1/4		Hannov. Bank à 250 pr. 100		
- 1000, 500, 100	4	97	do. IV. -	102 1/4		Leips. Bank à 250 pr. 100		136
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	102 3/8		Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	102 1/4	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	60		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		86
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. do. v. 100	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		97 1/4
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	96 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
Gr.-C.-Sch. kleinere	3		Chemn.-Würschn. à 100 - do.	155		Thür. Bank à 200 pr. 100		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	65		Weimarsche Bank à 100 pr. 100		81 1/8
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Köln-Mindener . . . à 200 - do.			Wiener do. pr. Stück		
do. Anleihe v. 1859	5		Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	269				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	57 1/4	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	38 1/2				
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	65 7/8	do. - B. à 25 - do.					
do. Loose v. 1854 do.	4		Magdeb.-Leips. à 100 - do.	261				
do. Loose v. 1860 do.	5	73 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.					
			do. - B. à 100 - do.					
			do. - G. à 100 - do.					
			Thüringische . . . à 100 - do.	125				

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20)				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 5/8	
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.			9. 6 1/2	Angaburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/16	
Augustd'or à 5 pr. Stück				52 1/2 fl.-F. . . . .	2 M.		
Preuss. Frd'or do.				Berlin pr. 100 pr. Ort.	2 M.		
And. anal. Ld'or do.			9 3/4				
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5. 15 1/2				
20 Frankenstücke . . . . .			5. 12				
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.			5 5/8				
Kaiserl. do. do. do.			6 1/4				
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.							
Passir. do. à 65 As. do.							
Conv.-Species und Gulden do.							
do. 20 Kr. . . . . do.							
do. 10 Kr. . . . . do.							
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.							

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/4 14 1/2 6 1/4 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/4 - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 6 1/4

**Haupt-Gewinne**  
2. Classe 62. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig  
am 28. Juli 1862.

Nummer.	Zähler.	bei	Gebr.	Wenige	in	Ort.
13068	12000	bei	Herrn	Gebr.	Wenige	in Gotha.
64554	6000	"	"	"	"	Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
2834	3000	"	"	"	"	E. J. Trescher u. Co. in Dresden.
43334	1000	"	"	"	"	Carl Böhner in Gera.
77524	1000	"	"	"	"	E. G. F. Meyer in Weithayn.
73237	400	"	"	"	"	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
11294	400	"	"	"	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
19175	400	"	"	"	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
20046	400	"	"	"	"	Herrn J. G. Brandt in Eisenach.
36294	400	"	"	"	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
61097	400	"	"	"	"	Carl Böttcher in Leipzig.
76076	400	"	"	"	"	E. G. Jaerner in Zwickau.
1809	400	"	"	"	"	P. G. Blendner und Herrn J. F. Gard in Leipzig.
24117	400	"	"	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirchen.
35025	400	"	"	"	"	Carl Böttcher in Leipzig.
1144	400	"	"	"	"	H. F. Haessel in Zittau.
63746	400	"	"	"	"	E. F. Schulze jun. in Leipzig.
49871	400	"	"	"	"	P. G. Blendner in Leipzig.
7014	400	"	"	"	"	Franz Kind in Leipzig.
60139	400	"	"	"	"	F. A. Schröder in Plauen.
35312	200	"	"	"	"	G. Schwabe in Döbeln.
4727	200	"	"	"	"	E. G. F. Meyer in Weithayn.
15794	200	"	"	"	"	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
48519	200	"	"	"	"	Herrn Gebr. Lechla in Gaißichen.
65373	200	"	"	"	"	Theodor Zeidler in Riesa.
40139	200	"	"	"	"	A. Wallerstein jun. in Dresden.
77068	200	"	"	"	"	Theodor Zeidler in Riesa.
36715	200	"	"	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirchen.
58190	200	"	"	"	"	E. F. Schulze jun. in Leipzig.
23948	200	"	"	"	"	S. O. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
63360	200	"	"	"	"	E. G. Jaerner in Zwickau.
54632	200	"	"	"	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
41927	200	"	"	"	"	Franz Kind in Leipzig.
23117	200	"	"	"	"	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
21817	200	"	"	"	"	Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
28064	200	"	"	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirchen.
14149	200	"	"	"	"	E. G. F. Meyer in Weithayn.
14607	200	"	"	"	"	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
11047	200	"	"	"	"	A. Genes in Dresden.
26212	200	"	"	"	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.
58537	200	"	"	"	"	F. Lommahsch in Altenburg.
64171	200	"	"	"	"	Albert Runge in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
12432	200	"	"	"	"	E. J. Trescher u. Co. in Dresden.
50260	200	"	"	"	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
65790	200	"	"	"	"	Herrn A. Thierfelder in Annaberg.
7537	200	"	"	"	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
46014	200	"	"	"	"	F. A. Schröder in Plauen.
65225	200	"	"	"	"	Carl Böhner in Gera.
12268	200	"	"	"	"	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
27175	200	"	"	"	"	Herrn Bernhard Morell in Chemnitz.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 62. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung  
des Fräulein Harry vom Stadttheater zu Stettin und des Herrn  
Jungmann vom Stadttheater zu Riga.  
**Der Freischütz.**  
Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von  
C. M. von Weber.

**Personen:**  
Ottokar, böhmischer Fürst, Herr Bachmann.  
Guno, fürstlicher Erbsförster, Herr Witt.  
Agathe, seine Tochter, Fräul. Karg.  
Annen, eine Verwandte, Herr Bertram.  
Gaspar, Jäger, Herr Lück.  
Max, Herr Werther.  
Kilian, ein reicher Bauer, Herr Schilke.  
Samuel, der schwarze Jäger, Fräul. Stein u. s. w.  
Ein Eremit, Herr Schilke.  
Brautjungfern, Fräul. Stein u. s. w.  
Fürstliche Jäger und Gefolge, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.  
Gespenstliche Gestalten und Erscheinungen.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.  
Agathe — Fräul. Harry. — Max — Herr Jungmann.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugotischen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**  
A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.  
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.  
B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].  
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.  
C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**  
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 U.  
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Gilzug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).  
Anf. Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.  
C. Nach Weissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Gilzug], Nachm. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.  
Anf. Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.  
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Gilzug], Nachm. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**  
A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.  
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.  
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.  
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**  
A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.  
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).  
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.  
C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.).  
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**  
A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.  
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.  
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Gohnditz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gohnditz ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.  
C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.  
D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.).  
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Fahr-Plan**  
**der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.**  
Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Zeitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Chemnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparrasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)  
Ablösungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.  
**Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 28. October bis mit  
2. November 1861 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung  
oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren  
stattfinden kann.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
von 5 Rgr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßhofs. Anmeldung beim Castellan Sommer.  
 E. M. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, Höhe Lilla  
 Atelier vom Hof-Photographen E. Schaufuss: Hotel de France.

Photographisches Atelier von E. Frisch, Adolphstraße Nr. 11  
 Porträt-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 1/2  
 Dr. J. J. Meißner und Zahnarzt aller Art in guter, stets neu  
 ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußhöfchen 24  
 G. Meyer, Sporemeister, früher Hölzel (Delling) Nagazingasse 3,  
 empfiehlt Sporen, Rantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

**Bekanntmachung.**

Vom unterzeichneten Gerichtsamt sollen mehrere zu einem Nach-  
 laß gehörige Effecten, als Kleider, Betten, Wäsche, Schmucksachen,  
 Hausgeräthe und Utensilien zum Betriebe des Fleischerhandwerks  
 in dem auf der Mischgasse unter Nr. 61 gelegenen Hause

**Mittwoch den 30. Juli 1862**

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an gegen  
 sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
 Leipzig am 24. Juli 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
 Abth. für Vormundsch. und Nachl.-Sachen.  
 Dr. Jerusalem.

**Weinversteigerung.**

Heute Dienstag den 29. Juli Vormittags 10 Uhr soll im  
 Lagerhofs der hiesigen Stadt

1 Orbst und Rheinwein,  
 1/2 Ohm  
 so wie 1/2 Stückfass Mostwein  
 gegen sofortige Bezahlung meistbietend durch den unterzeichneten  
 Notar versteigert werden.  
 Leipzig.

Adv. Dr. Mascher,  
 Königl. Sächs. Notar.

Heute von früh 9 Uhr und Nachmit-  
 tags von 3 Uhr an

**Fortsetzung der Kurz- und Ga-  
 lanteriewaaren-Auction  
 in der Europäischen Börsenhalle.**

Rechnungen 100 5 1/2, Wechsel, Weinetfetten, Speisefarten, Ein-  
 ladungsgewerke, sowie Druckarbeiten aller Art. C. A. Walther, Kochs G.

**Auction. Mittwoch den 30. Juli 1862**

und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen  
 im Gasthofs zu Schleussitz eine große Anzahl weiße und braune Tafeln und  
 Tische, Bänke, 12 Duzend neue dauerhafte Rohrstühle, 100 Stück  
 größtentheils neue weiße Pyramonten Stühle, 1 Rabagnoi-Billard mit  
 Zubehör, 1 Flügel, 2 Sophas, 1 großer Küchenschrank, 300 Stück Kaffeebreter, Messer, Gabeln,  
 Löffel, eine große Partie Glas- und Porzellangeschirr, so wie diverses anderes Haus- und Wirth-  
 schaftsgeschirr notariell durch mich versteigert werden.  
 Adv. Carl Hohlfeldt,  
 requir. Notar.

**Sächs.-Böhm. Staats-Eisenbahn.**

**Bekanntmachung.**

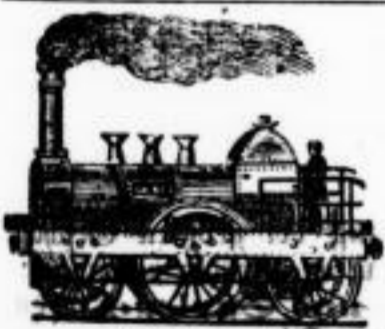
**Directe Extrazüge von Dresden nach Teplitz betreffend.**

Nächsten und alle folgende Sonntage bis Ende August verkehrt ein Personenzug direct von hier nach Teplitz.

Abgang von Dresden 5 Uhr 45 Min. früh  
 Ankunft in Teplitz 9 1/2

welcher Abends 7 Uhr wieder von Teplitz zurückkehrt und 10 Uhr 30 Min. in Dresden eintrifft.  
 Für diesen Zug werden die gewöhnlichen Tagesbillets Dresden-Teplitz mit dreitägiger Gültigkeit für alle Züge, außerdem  
 Tour- und Tagesbillets nach allen Hauptstationen der sächs.-böhm. Staatsbahn ausgegeben.  
 Dresden, den 28. Juli 1862.

**Königl. Staatseisenbahn-Direction.**  
 von Tschirschky.



**Extrafahrten**

von und nach allen Stationen zwischen

**Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 2. August Abends 7 Uhr,  
 Sonntag den 3. August früh 5 Uhr.

nach der Bekanntmachung vom 21. Mai s. o.  
 Leipzig, den 28. Juli 1862.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



**Extrafahrt**

**Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen**



nächsten Sonntag den 3. August e.  
 Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
 Abfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 28. Juli 1862.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

**Visiten- und Adresskarten** höchst elegant 100 Stkld 1  $\frac{1}{2}$ , sowie Druckerarbeiten aller Art.  
C. A. Walther, Kochs Hof.

**Visitenkarten** elegant geprägt das Hundert 20 Ngr. bei  
L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

In der heute stattgefundenen Ziehung 2. Classe 62. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection den zweiten Hauptgewinn von

**6000 Thlr. auf No. 64554 (Voll-Loos).**

Leipzig, den 28. Juli 1862.

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

Leipzig, den 26. Juli 1862.

**P. P.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich ein

### **Annoncen-Bureau**

zur Vermittlung von Inseraten in die Zeitungen aller Länder (zu Originalpreisen ohne Portoberechnung) am hiesigen Plage eröffnet habe.

Die heutzutage ermöglichte großartige Erweiterung einzelner Geschäftszweige von einem Punkte aus nach allen Richtungen hin hat wesentlich dazu beigetragen, die Benutzung dieses praktischen Instituts zu vermehren.

**Hauptvorteile** bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, so wie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter portofreier Einhändigung sämtlicher Belege.

Allen mir erteilten Aufträgen wird größte Sorgfalt, Pünctlichkeit und Discretion zugewendet.

Ich halte demnach mein

### **Zeitungs-Annoncen-Bureau**

zur Benutzung bestens empfohlen und bin gern bereit, Insertions-Tarife, Bedingungen, Voranschlag etc. mitzutheilen.  
Hochachtungsvoll und ergebenst

**H. Engler,** Mitterstraße Nr. 45, 2. Etage.

### **Geschäfts-Veränderung.**

Um meine ungetheilte Aufmerksamkeit meiner neu erbauten

## **Ofen- und Thonwaaren-Fabrik**

in **Reudnitz, Kohlgartenstrasse Nr. 146 C,**

schenken zu können, gebe ich mein bis dahin innegehabtes Geschäft kleine Burggasse Nr. 10 auf und verlege mein daselbst gehabtes Lager in das Haus des Herrn Dr. Schulze,

### **Schillerstraße und Magazingasse.**

Indem ich hiermit für das seit Jahren mir geschenkte Vertrauen in meinem alten Geschäft meinen ergebensten Dank abstatte, bitte ich die geehrten Herrschaften, mir auch dasselbe in meinem neuen Geschäft zu übertragen und die Bestellungen nicht mehr kleine Burggasse, sondern

**Kohlgartenstraße Nr. 146 C**

und auf meinem Lager

### **Schillerstraße und Magazingasse**

machen zu wollen. Die größern Räume, welche ich jetzt inne habe, so wie durch die fortwährende Verbindung der größten Geschäfte Berlins bin ich in den Stand gesetzt, immer das Neueste und Geschmacksvollste in meinem Fache zu liefern und empfehle besonders:

feine weiße und colorierte Berliner Grund-Ofen, Kamin-Ofen, Etagen- und Säulen-Ofen, Kacheln und Fliesen zu Kücheneinrichtungen, Basen, Garten-Postamente, Figuren etc.,

und hoffe ich durch schnelle, möglichst vollständige und billige Effectuirung die schätzbaren Aufträge zur vollen Zufriedenheit auszuführen.

**C. Dünnebier.**

## **Echten Peru-Guano**

unter Garantie reiner unverfälschter Waare.

Gedämpftes staubfelines Knochenmehl

Phosphorsauren Kalk und Kunstdünger,

empfehlen

in vorzüglicher Qualität aus der Hannoverschen  
Kunstdüngerfabrik

**Julius Meissner** in Leipzig,

große Feuerkugel.

### **Prämien**

zu Familien-, Sommer- und Schulfesten passend empfiehlt in großer Auswahl billigt

**F. A. Poyda,** Reichstraße Nr. 52.

**Ganz dunkle Mahagoni-Stühle so wie sehr billige Mahagoni- und Rußbaum-Meublements in F. A. Bergers Meubles-Magazin und Spiegellager, Petersstraße 42.**

W  
Ange  
Rath  
noch  
Reud  
ber  
die  
und  
en  
un  
fa  
üb  
ein  
be  
P  
Me  
W  
Fei  
gew  
a  
W  
wolle  
Re  
h  
E  
j  
P  
i  
trafen  
V  
E  
trafen  
und  
zu  
bi  
Le  
P  
von  
v  
Preise  
C  
empfe

### Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Frankfurter Straße Nr. 62, sondern Katharinenstraße Nr. 14 wohne, aber das Verkaufsgeschäft wie früher noch Katharinenstraße Nr. 22 sich befindet.

**J. C. Schönlein**, Schuhmachermeister, sonst Wendler.

Wollen Sie beachten, daß meine Bettfeder-Reinigungsanstalt in der Königsstraße nicht mehr ist, sondern jetzt in der Reudnitzer Straße Nr. 3 (nicht weit vom Schützenhause) ist, mit der hier einzigen amerikanischen Maschine, neuester Bauart, welche die Federn vollständig reinigt, diese nicht leiden, die Arbeit schnell und billigt bewirkt.  
**F. Metlau.**

### Gebrüder Heunigke,

Leipzig.

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof gegenüber,

empfehlen sich mit Waschen, Farben und Bügeln von

Seiden-, Silz- und Nüschbüten

für Herren, Damen und Kinder, überhaupt mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und berechnen bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

**Meubles** werden gut und billig polirt, reparirt und lackirt Hainstraße 22 bei **G. Carolin**, Tischler u. Meublespolirer.

**Wäsche** so wie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das Dbd. 10 % echt und gut Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Feine Herren- und Damenwäsche, Kleider u. s. w. wird sauber gewaschen und geplattet Münggasse Nr. 3, 2 Tr. Schmidt.

**Wäsche** zu waschen und platten wird angenommen. Adressen wolle man gefälligst Hainstraße goldner Anker niederlegen.

**Rosenessenz**, Mittel gegen Sommersprossen und Sonnenbrand, von feinstem Wohlgeruch, in Gläsern à 5 %.

**Eau de Botot** zum Reinigen der Zähne und Beseitigung jeden unangenehmen Geruches aus dem Munde, in Gl. à 8 %.

**Pelletiers Zahnpasta** in Stanniol verpackt, so wie in Porzellanbüchsen empfiehlt die

Engel-Apotheke in Leipzig.

**Salzunger kohlensaure natürliche Trinksoble**, so wie **Salzunger Mutterlaugensalz** trafen große Sendungen wieder ein bei

**Gebrüder Spillner**, Windmühlenstraße Nr. 30.

Von echt

### Engl. Pat. Portland Cement, do. Roman Cement

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfehle solche tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.

Leipzig, den 28. Juli 1862.

**Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

### Portland- u. Roman-Cement

von vorzüglicher Qualität in frischer Waare und zu billigsten Preisen empfiehlt

**Julius Meissner** in Leipzig,

große Feuerkugel.

**Fliegenleim, Fliegenwasser, Fliegenpapier**, Alles in bester wirksamer Güte,

**Wanzenod** in Fl. à 5 und 2 1/2 Ngr., ganz probat gegen dieses Ungeziefer und dessen Brut,

**Echt pers. Insectpulver** in Fl. à 5, 2 1/2 u. 1 1/4 Ngr. empfiehlt **Eduard Oeser**, H. Fleischergasse Nr. 6.

### Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en détail:

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.                                | 30. Kissinger Bitterwasser.    |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1.    | 31. " Maximilianbr.            |
| 3. do. do. No. 2.                                  | 32. " Rakocsybrunn.            |
| 4. Augustusbader Stahlquelle.                      | " " Gasfüllung.                |
| 5. Biliner Sauerbrunn.                             | " " Glasflaschen.              |
| 6. Brückenauer Stahlbrunn.                         | " " Gasf., Glasfl.             |
| 7. Carlsbader Mühlbrunn.                           | 33. Kondrauer Sauerbrunn.      |
| 8. " Neubrunn.                                     | 34. Krankenheiler Jod-Sodaw.   |
| 9. " Schlossbrunn.                                 | 35. " Jod-Soda-Schwefelwasser. |
| 10. " Sprudel.                                     | 36. Kreuznacher Elisabethbr.   |
| 11. " Theresienbr.                                 | 37. Lieberwerdaer Sauerbrunn.  |
| 12. Dryburger Sauerbrunn.                          | 38. Lippspringer Arminiusqu.   |
| 13. Eger Franzensbrunn.                            | 39. Marienbader Ferdinandsbr.  |
| 14. " Salzquelle.                                  | 40. " Kreuzbrunn.              |
| 15. " Wiesenquelle.                                | 41. Nudersdorfer Tintenqu.     |
| 16. Elster Albertsquelle.                          | 42. Püllnaer Bitterwasser.     |
| 17. " Königsquelle.                                | 43. Pyrmonter Stahlbrunn.      |
| 18. " Moritzquelle.                                | 44. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 19. " Salzquelle.                                  | 45. Schlangenbader Wasser.     |
| 20. Emser Kesselbrunn.                             | 46. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 21. " Kränchesbrunn.                               | 47. Schwalbacher Paulinerbr.   |
| 22. Fachinger Sauerbrunn.                          | 48. " Stahlbrunn.              |
| 23. Friedrichshaller Bitterw.                      | 49. " Weinbrunn.               |
| 24. Geilnauer Sauerbrunn.                          | 50. Selterserwasser.           |
| 25. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 51. Spa Pouhon.                |
| 26. Gleichenberger Constantins-Quelle.             | 52. Tarasper Wasser.           |
| 27. Haller Jodwasser.                              | 53. Vichy grande Grille.       |
| 28. Homb. Elisabethquelle.                         | 54. Weilbacher Schwefelbrunn.  |
| 29. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn).    | 55. Wildunger Sauerbrunn.      |
|  | 56. Wittekinder Salzbrunn.     |
|  | " " Gasfüll etc. etc.          |

**Carlsbader Sprudelsalz.**

**Krankenheiler Jod-Soda-Salz.**

" " Seife.

" " Schwefelseife.

**Kreuznacher Mutterlaugensalz.**

**Marienbader Quellensalz.**

**Pastilles alcalines digestives de Vichy.**

" digestives de Billin.

" " d'Ems.

**Seesalz.**

**Wittekinder Mutterlaugensalz.**

etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf **ausdrücklichen** Wunsch.

**Brunnen-Schriften**, in welchen **ärztliche** Autoritäten die **Vorzüge** der **natürlichen** Mineralbrunnen und die **nachgeahmten** sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten **pp. gratis.**

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

### Rosen- und Orangen-Pomade

ganz frisch und vorzüglich zur Erhaltung des Haares à Flacon 2 1/2, 5, 7 1/2 und 10 %.

**Nussöl** das beste Mittel gegen das Rothwerden und Ergrauen der Haare à Flacon 5, 7 1/2, 10 und 15 % empfiehlt

**E. Lückert, Coiffeur,**

kleine Fleischergasse Nr. 21, vis à vis dem rothen Krebs.

**Radicaler Wanzen-Tinctur** in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 und 5 %, desgl. in die Mauerweisse und zum Bestreichen der Wände vor dem Tapezieren à Fl. 6 u. 10 %, feinste **Wotten-Tinctur** à Fl. 2 1/2, 5 u. 10 %, **bestes Insectenpulver** à Fl. 1, 2 1/2 u. 5 %, **radicales Ameisenpulver** à Fl. 5 %, **giftfreies Fliegenpapier**, **Fliegenwasser** und **Fliegenleim** empfiehlt **J. P. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.



**Patent-Bruchbänder** mit Eisenbeinpelotten, wo die Pelotten ohne Unterstützung der Schenkelriemen den Druck von unten nach oben ausüben und zugleich so gestellt werden können, wie es zur Schließung seiner ganzen Länge nach erforderlich ist, empfiehlt **J. Patissch**, chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist des königl. Klinikums, im Place de repos (Pleise 3). Personen weiblichen Geschlechts werden beim Annehmen u. von meiner Frau bedient.

**Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin**

für die elegante Herrenwelt  
von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25, Lederhof, empfiehlt die feinsten Sommerkleider zu herabgesetzten Preisen.



**Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,**

früher **G. B. Heisinger**, empfiehlt **Herren-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**; **braune Filzhüte**; Façon: **Prinz Albert**; extrafeine braune und schwarze **Velours**; so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Jagd** und **Reise**.

**Salatscheeren, Salatlöffel und Gabeln**

so wie **Senf-**, **Pfeffer-**, **Salz-**, **Eier-** u. **Medicinallöffel** u. empfiehlt in div. Sorten **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Verzinnete Drahtwaaren, als:**

- Salatkörbe,**
- Eiergestelle,**
- Flaschen- und Gläserkörbe,**
- Brodrösten,**
- Telleruntersetzer,**
- Schaumschläger**

empfehlen zu sehr billigen Preisen

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

**Speiseglocken aus Draht**

in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

In 50 verschied. Sorten **Tisch-Messer** zu Fabrik-Preisen in braun, schwarz, Ebenholz, Knochen und Elfenbein empfiehlt **Nicolaistraße Nr. 35. E. J. Schumann.**

Durch einen außerordentlich vorteilhaften Partiekaufl bin ich im Stande einen größeren Posten

**Corsetten ohne Naht**

in untadelhafter Waare sowohl en gros als auch en detail zu ungewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

**Gardinenhalter, Rosetten, Paters**

empfehlen **Max Lobe,** Petersstraße 42.

**Emil Hunger**

(Dresdner Straße Nr. 54, vis à vis vom goldenen Einhorn) empfiehlt in großer Auswahl billig:

- Stahlfedern, Galter, Bleistifte,**
- Schul-Schreibbücher** das Dyd. von 5 % an,
- Schreibkasten, Lineale, Alizarin- und Ganzseitinte,**
- Gratulations- und Visiten-Karten, Frachtbriefe,**
- Wechselschemas, Bilderbogen, Tischkalender, Couverts,**
- Schreib-, Post- u. Zeichenpapiere, Siegellad, Oblaten** u.

**Eiserne Klapp-Bettstellen**

à Stück 4 1/2 Thlr. empfiehlt **Gustav Borekhardt,** Kaufhalle, Barfußgäßchen.

**Seife.**

- Feinste Kern-Seife,** 7 Lb. für 1 %
  - beste Kern-Seife,** 5 Lb. für 20 %
  - gelbe und braune Seife,** 5 Lb. für 15 und 11 %
  - beste Soda,** 5 Lb. 5 1/2 %, ff. Stärke, 5 Lb. 14 1/2 %
  - Stearinkerzen,** bei 5 Pack à 7 1/2 und 9 %
- bei größeren Partien billiger empfiehlt

**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen** nahe der Reichstraße.

**Fett-Schmiere,**

wenn bei warmem Wetter das Schuhleder austrocknet und wodurch es frischen Saft und Elasticität bekommt, empfiehlt in Büchsen **Eduard Oeser,** kleine Fleischergasse Nr. 6.

**1) Gutsverkauf in Bayern.**

Ein Schloß mit prachtvoller Aussicht in das Gebirge nebst den Dekonomie-Gebäuden, Obstgärten, Anlagen, laufendem Wasser, eigenem Fischwasser und Jagd u. u.

**Grundstücke:** An Acker und Wiesen . . . 150 Tagw.  
do. An Waldungen, meistens schlagbar 100 =

in Summa 250 Tagwert.

**Kaufspreis Fl. 90,000.**

**2) Gutsverkauf in Bayern.**

Zwei Dekonomie-Höfe mit Gärten, wodurch ein Forellen-Bach läuft, an einem großen See, ganz in der Nähe eines Marktes gelegen, werden verkauft.

An Grundstücken sind dabei 302 Tagw. 85 Dezim. vorzüglicher Gründe — darunter 60 Tagw. Holz, vollkommen artobdirt, — Schweizelei mit 40 der schönsten Kühe, Pferde u. s. w. sammt der heurigen Ernte nebst einem Laßbruch von vorzüglicher Güt.

**Verkaufspreis mit dem gesammten Inventar Fl. 65,000.**

**3) Gutsverkauf in Bayern.**

- A. Gebäude:**
- 1) das Schloß mit Brauerei und Brennhaus,
  - 2) der sogenannte Zehentstadel mit Stallungen, Keller u.
  - 3) die Schlossküche mit Kegelbahn,
  - 4) drei Sommerkeller mit darüber gebautem Jagd-Stadel und sonstigen Baulichkeiten, sämtlich im Markte gelegen.

Außerhalb desselben:

- 5) die Mahl-, Säge-, Gyps- und Wall-Mühle mit Wohnhaus,
- 6) der Getreidestadel mit Rindviehstallung,
- 7) die Schafstallungen,
- 8) Wagenremise, Bräudemagazinhaus u. s. w.

**B. Gründe:** 5 Tagw. 30 Dezim. Schloßgarten, Hofraum, die

211 =	— =	Ackerland die 9. Bonität,
116 =	— =	Wiesen die 13. =
29 =	— =	Waldung die 5. =
2 =	— =	Gründe, Wälder und Straßen.

in Summa 363 Tagw. 30 Dezimalien. Ackerland zur Hälfte Weizenboden, die andere Hälfte Roggenboden. — Die Wiesen zwei- und dreimählig.

Ein vollständiges, sehr reiches Inventar. Eine durch **Wasserkraft** getriebene **Dreschmaschine** und **Säckelmaschine.**

In der Brauerei werden **14—1500 Scheffel** versotten, **Reinertrag Fl. 9700.**

**Verkaufspreis Fl. 170,000.**

**Baranzahlung Fl. 50,000.**

Darauf Reflectirende wollen sich unter Chiffre **R. S. franco** poste restante München wenden.

**Ein Grundstück**

in nächster Nähe Leipzigs, der Form nach längliches Biered 141 □ Ruthen enthaltend, bestehend in Haus und Hofraum, Garten und Feld, letzteres an eine belebte Landstraße und eine englische Anlage, erstere an eine Dorfstraße grenzend, ist sofort zu verkaufen. Näheres Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 210.]

29. Juli 1862.

## Verkauf.

In der innern Dresdner Vorstadt ist einen Bauplatz, Buchhändlerlage, auch zu einer Fabrikanlage passend, zu verkaufen beauftragt

Adv. Berger,  
Reichsstraße 1.

Verkäuflich: reizend gel. Haus mit Jalousien, Neuschönfeld, gegen 1500 Thlr. Anzahlung.

Dr. Hochmuth,

## Baustellen = Verkauf.

Ein Bauplatz in der Wiesenstraße von 1800, ein dergl. in der Plagwitzer Straße von 2100 Ellen sind zu verkaufen.

Näheres im Gewölbe Petersstraße Nr. 6.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein in sehr frequenter Lage Leipzigs befindliches flottes Materialgeschäft mit Nebenbranchen ist Umstände halber baldigst und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3 bis 4000  $\mathfrak{R}$  erforderlich. Näheres durch J. F. Voble, Königsstraße Nr. 24 in Leipzig.

Zu verkaufen ist sofort ein flottes Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen ist.

Näheres Halle'sche Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gässchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr guter Mahagoni-Flügel neuester Bauart und ein tafelförmiges Pianoforte ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte wegen Mangel an Platz. Näheres Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

## Ein feuerfester Geldschrank,

eine Partie noch brauchbare Billard-Bälle, 3 Goldrahmenuhren und 2 Kronleuchter sind zu verkaufen

Reichsstraße Nr. 39, 39.

**Contor- und Pulver-Verkauf.** 1 Doppelpult, mehrere einfache Pulse, 1 Beischrank, 3 Ladentafeln mit Schubkästen, Bücher-, Brod- und Kleiderschränke und andere Meubles verkauft billig

G. Zimmermann, Reichsstraße 45.

## 1 großer Trumeau =

und eine Auswahl andere Spiegel, Schreib-, Kleider- und Wäschschiffonniere, 2 Servanten, 1 K. Schreibtisch, Waschtische, Nähtische, runde, ovale und andere Tische, Stühle, Pfeiler- und Tisch-Commoden, 3 Ruhestühle, zweifelhafte und noch größere Divans mit Plüsch, Damast und Ledertuch bezogen, Kleider- und Küchenschränke sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 39, 39.

Billig zu verkaufen ist ein Sopha Petersstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht eine Kirschbaum-Chiffonniere beim Tischlermeister C. Lorenz, Reichels Garten, alter Amtshof 2.

Federbetten und einige Meubles sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6 parterre.

Mehrere Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig mehrere Gebett Betten, 1 Sopha, 1 Tisch und 1 Commode Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig 1 gut gehaltene Drehbank. Näheres lange Straße Nr. 23 im Hofe links.

Ein eiserner Kochherd in gutem Stande soll Umzugs halber verkauft werden. Das Nähere beim Hausmann Dr. Heines Haus, Rudolphstraße Nr. 1.

Ein gebrauchter Kinderwagen steht zu verkaufen Eisenstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Ulrichsgasse Nr. 13.

Ein Kinderwagen steht zu verkaufen Gerberstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zwei nette Pony-Wagen nebst 2 Halb-Chaisen sind zum Verkauf Petersstraße 20.

Ein Paar elegante Ponnys, 5 und 6 jährig, mit neuem Geschirr und einem kleinen Stuhlswagen stehen vom 30. Juli bis 2. August a. c. im Palmbaum auf der Gerberstraße in Leipzig zum Verkauf.

Zwei Pferde „ohne Fehler“ mit Geschirr, gute Käufer, sind zum Verkauf Petersstraße 20.

Ein starkes Zugpferd ist zu verkaufen Thomasmühle.

Drei große großblättrige Cybeustöcke sind zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Heute Dienstag den 29./7. sind in der Katharinenstr. u. Brühl- Ecke gute mehrlreiche Kartoffeln die Meze zu 2 1/2  $\mathfrak{R}$  zu verkaufen.

Für Stuben- und Küchenfeuerung empfehle ich die ganz vorzügliche

Zwickauer Oberhohndorfer „Schader“

Pechsteinkohlen

in 1/1 und 1/2 Lowrys. Aug. Wöhlbling, Petersstraße 4.

Meuselwitzer Braunkohlen (Fortschritts-Grube) verkauft billig Aug. Wöhlbling, Petersstraße 4

Guter Kies, durchgeworfen, und guter Dünger ist wegzufahren Sternwartenstraße Nr. 12.

## Antonio Munoz

empfehlte als eine ganz vorzügliche 4 Pf.-Cigarre Nicolaisstraße Nr. 35. E. J. Schumann.

## Das Feinste von Korinthen

zu 4 1/2  $\mathfrak{R}$  pr. lb. verkauft H. Meltzer.

## Neue Citronen,

blanke saftige Frucht bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Scotch Ale vom Fass.

A. C. Ferrari.

## Das verzehrende Publicum

wird auf die billigen, guten großen Salzische, Frühlingshering genannt, aufmerksam gemacht; das Stück kostet nur 4 und 5  $\mathfrak{R}$  bei H. Meltzer.

## Milch-Magazin vom Rittergut Mockau,

Centralhalle Nr. 17.

Empfehlung für die geehrten Herrschaften und Milchtrinker. Früh und Abends 6 Uhr frische Milch sowie zu jeder Tageszeit rein und wohlschmeckend, als auch gute Koch-, Schlag- und saure Sahne zu haben ist. Saure Milch in Portionsbüchsen wird in und außer dem Hause verabreicht.

Gute Schweizer oder süße Sahnenbutter empfiehlt alle Marktstage frisch, Markt vom Rathhaus erste Doppelreihe, S. Schlegel.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Kinderwagen Antonstraße Nr. 5 parterre bei Gerhart.

Zu kaufen gesucht werden 70 Ellen Stadel. Adressen abzugeben Ronnenmühle im Pappengeschäft.

8000 Stück Rheintweinflaschen werden zu kaufen gesucht kleine Windmühlenstraße Nr. 2.

**Butter-Gesuch.**

Von einem größeren Gute wird Butter zum Wiederverkauf gesucht. Offerten beliebe man unter Butter poste rest. niederzulegen.

2000 bis 2500 Thlr. werden gegen gute Zinsen und vollständige Sicherheit gleich zu borgen gesucht. Adressen gefälligst unter K. S. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 1000 Thlr. als erste Hypothek. Zu erfragen in Leusch bei Schellhasen.

100 Thlr. werden gegen Wechsel und sonstige wünschenswerthe Sicherheit auf 1 Monat zu leihen gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter A. Z. H. 16 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

10,000 Thaler sind wo möglich im Ganzen am 1. October 1862 gegen gute Hypothek auszuleihen durch  
Adv. Heinrich Goeß.

**Wohnung mit oder ohne Kost**

Können junge Leute vom 1. Septbr. ab unter billigen Bedingungen und angenehmen Verhältnissen in einer gebildeten Familie finden. Wohnung in einem großen Hause der Petersstraße, unweit des Marktes 2 Treppen hoch. Adressen unter E. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sollte Jemand gesonnen sein sich mit einem Capital von 2000  $\mathfrak{R}$  an einem rentablen Geschäft zu betheiligen, so bittet man werthe Adressen unter C. P. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein rechtlicher, thätiger und lediger Mann, der etwas gebildet ist, leibliche Handschrift besitzt, 200  $\mathfrak{R}$  baar einlegen und sogleich antreten kann, findet für auswärts Beschäftigung bei reichlichem Lohn. Adressen zur Abholung niederzulegen in Herrn Zetsche's Restauration, Tauchaer Straße.

Zwei Schriftseher finden für längere Zeit Condition bei  
Friedrich Andrae.

Gesucht wird ein fleißiger guter Flügel-Kastenmacher  
Weststraße 26.

Tischler gesucht. Ein guter Abpuher und ein accurater Kastenmacher finden sofort Beschäftigung bei  
W. Förster, Weststraße Nr. 17 a.

2 Tischler-Gesellen auf gute Bauarbeit und eigene Kost werden gesucht Neuschönefeld Nr. 5.

Gesucht wird ein Tischler auf Bauarbeit  
Neuschönefeld Nr. 14.

Gesucht wird ein guter Meublespolirer  
Petersstraße 23 bei E. Schmidt.

**Einem Lehrling**

sucht der Ladirer Wasserkunst Nr. 12.

**Ein Markthelfer**

mit wirklich guten Zeugnissen und Empfehlungen, der eine gute Hand schreibt und in einem Lotterie-Geschäft bereits gearbeitet hat, wird gesucht. Schriftliche Offerten abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein gewandter Kellner  
Neukirchhof 25.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust zum Malen hat, von 15 bis 16 Jahren, wird ins Wochenlohn gesucht. Näheres früh 11 Uhr bei Herrn Kalisch, Meubleur, Reichstraße Nr. 37 parterre.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhnter anständiger Bursche in eine Trinkhalle.  
Näheres in der Conditorei Dresdner Straße Nr. 26.

Ein rechtlicher Bursche, welcher sich keiner häuslichen Arbeit scheut, findet Dienst. Näheres Sternwartenstraße 7.

**Ein Bursche findet Beschäftigung Schröterg. 1.**

Gesucht wird ein junger Bursche zum Raddrehen Dresdner Straße, goldnes Einhorn in der Schleiferei.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein junger Mensch, der gut mit Pferden umgehen kann, hohe Straße 34.

Gesucht wird ein Laufbursche und zum 1. August ein Lehrling vom Lande in die Buchbinderei große Windmühlstr. 33 parterre.

Eine geübte Weisnäherin findet dauernde Beschäftigung kleine Windmühlengasse Nr. 1 hinten im Hofe 1 Tr., grüner Baum.

Gesucht wird für bevorstehende und folgende Messen eine tüchtige Kochfrau, welche wo möglich schon in größeren Restaurationen gekocht hat. Guter Gehalt wird zugesichert.  
Zu erfragen bei Herrn Carl Terl, Mehl- und Productengeschäft, Barfußgäßchen.

**Zum 1. October**

wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit außerhalb der Küche in Dienst gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage Vormittags von 8-10 Uhr.

**Gesucht**

wird ein arbeitsames reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird eine Jungemagd pr. 15. l. M. oder früher, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und womöglich auch etwas platten und nähen kann.  
Zu erfragen bei Herrn Carl Terl, Mehl- und Productengeschäft, Barfußgäßchen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches etwas nähen und platten kann,  
Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren bei ein Paar einzelne Leute für häusliche Arbeit und kann sich melden mit Buch Alexanderstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht zum 1. August für ein auswärtiges Hotel ein Küchenmädchen und ein Kaffeemädchen.  
Nur ordentliche mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden Petersstraße 38, Treppe B., 1. Etage.

Ein junges ehrliches Mädchen von auswärts, welches etwas nähen kann, wird für Küche und häusliche Arbeit Verhältnisse halber zum 1. August gesucht Universitätsstraße Nr. 8 im Parterre.

Ein fleißiges ehrliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren wird zum 1. August a. o. gesucht Lindenau bei J. N. Lange, Material-Geschäft.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Hausarbeit und hat sich mit Dienstbuch zu melden Nicolaisstr. 4, Edgewölbe.

Gesucht wird ein Küchen- und Stubenmädchen mit guten Attesten. Zu melden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten, desgl. eins für größere Kinder, welches im Nähen und Platten erfahren ist.  
Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Markt, Kaufhalle im Edgewölbe.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Ritterplatz Nr. 16 parterre.

Gesucht zum 1. August ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse 15, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, Dessauer Hof parterre.

Gesucht wird bis zum Ersten ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen von 2 bis 4 Uhr Nachmittag große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein mit guten Attesten versehenes, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wird gesucht  
Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein ehrliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches nähen und stricken kann, wird zur häuslichen Arbeit zum 1. August gesucht. Näheres Markttag in der Leinwandbude bei Herrn Zetschmann.

Ein braves fleißiges Dienstmädchen, welches sofort eintreten kann, gesucht Weststraße 17 B, 2. Etage rechts.

**Gesuch.**

Ein junger, zuverlässiger, gut empfohlener Kellner, gegenwärtig noch im Dienst, welcher gut französisch spricht, sucht zum 1. Sept. anderweitiges Engagement, am liebsten wieder in einem Hotel, und erbittet sich dersh. geehrte Adressen gef. an F. Hauschild, Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe, woselbst das Nähere zu erfahren ist.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher schon längere Zeit als Markthelfer war, sucht einen Posten. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 11 im Gewölbe bei Herrn J. S. Fischer.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, 22 Jahr alt, sucht Arbeit in Wochenlohn. Zu erfragen Hospitalstraße 39, 2 Treppen.

Eine zuverlässige Frau wünscht Uebernahme von Wäsche zum Waschen, Plätten u. ins Haus. Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Gensel, Fleischhalle.

Eine Witwe sucht für anständige Familien Privatwäsche zu waschen im Hause, welche sehr gut und sauber behandelt wird. Man bittet gütige Adressen niederzulegen in Auerbachs Hof vom Neumarkt herein im Wurstgeschäft.

Eine Waschfrau sucht einige Familienwäschen mit zu waschen. Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe links.

Eine geübte Schneiderin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Ein junges Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern oder Zunähen im Schneidern. Zu erfragen Kaufhalle 39 am Schuhmacherstand.

Eine Witwe bittet Herrschaften um Beschäftigung im Handschuhwaschen und Ausbessern. Zu erfragen Petersstr. 5 im Klempnergew.

Ein Mädchen, nicht von hier, das bereits 8 Jahre in einem Colonialwaarengeschäft als Verkäuferin war u. die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder 1. August eine anderweitige Stelle, es kann auch in Schnitt- und Posamentierwaaren-Geschäft sein. Adressen unter D. H. 215. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche schon einige Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, entweder eine ähnliche Stelle oder als Jungemagd. Näheres zu erfragen Reichsstr. 9 im Schuhverkauf.

Eine gebildete Witwe von 40 Jahren, welche die Wirthschaft gründlich, dabei auch Musik und Französisch versteht, sucht, um sich einen Wirkungskreis zu verschaffen, eine Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts bei einer einzelnen Dame oder Herrn und beansprucht die Suchende weniger Gehalt als vielmehr eine noble Behandlung.

Gefällige Offerten sind in der Expedition des Tageblattes unter der Chiffre M. L. U. H. 3. gefälligst niederzulegen.

Ein junges Mädchen (Pfarrers-Tochter) wünscht in einem städtischen oder nahen ländlichen Haushalt bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Adressen sub A. R. 3 wird Herr R. Gensel, neue Fleischhalle, annehmen.

Ein junges älternloses Mädchen, aus Dresden gebürtig, welches 1 Jahr in Pension war, um sich nunmehr in dienstliche Verhältnisse begeben zu können, sucht in einer achtbaren Familie zur Unterstützung der Hausfrau oder Beaufsichtigung kleiner Kinder wohlwollende Aufnahme. Näheres zu erfragen Burgstr. 11, 1. Etage oder Blumeng. 4, 2. Et., wo sich das Mädchen einige Tage aufhält.

## Gesucht

wird von einem soliden, in gefesteten Jahren stehenden Mädchen eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten zur Führung der Wirthschaft, die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen bittet man niederzulegen bei Hrn. Kaufm. Habenicht, Neumarkt 38.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. Aug. oder 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Nicolaistraße Nr. 44, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Ein solides ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und etwas häusliche Arbeit den 1. oder 15. August. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen bei Madame Kellner im Schuhmachergeschäft niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quierstraße Nr. 6, 3 Treppen.

## Gesuch.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten so wie im Platten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder Stubenmädchen. — Gefällige Adressen sind abzugeben Raundörfschen Nr. 21 bei Madame Weiland.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst zum 1. Aug. für Küche und häusliche Arbeit, ist auch im Nähen geübt. Zu erfragen Reichels Garten, Dorotheenstraße 6, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 15. Aug. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 2 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen aus achtbarer Familie, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man unter E. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches mehrere Jahre in achtbarer Familie diente, sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft den 1. Septbr. Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Colonnadenstr. 13, 1 Tr. rechts, Nachm. 3 bis 5 Uhr.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen aus Bayern sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August einen Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres Gerberstraße Nr. 17, 2 Tr. vorn.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Königsplatz Nr. 9 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärt, 14 Jahre alt, sucht Dienst bei einem Kinde oder ein Paar einzelnen Leuten. Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles bis 1. oder 15. August. Zu erfragen Brühl 37 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches in einer Restauration war und alle Arbeit erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche oder als Stubenmädchen. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle bis 15. August bei Kindern und häusl. Arbeit. Adr. Grimm. Str. 31, Hof links 1 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtiger achtbarer Familie, welches die feine Küche gründlich erlernt hat und in allen feinen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist, sucht eine Stelle als Demoiselle. Alles Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 19 im H. 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Zu erfragen Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Eine im Scheuern, Waschen und Kochen bewanderte Frau sucht beständige Arbeit in einem Gasthose oder bei Herrschaften. Gültige Anträge erbittet man nach Gohlis, Mittelstraße Nr. 105. J. Eberhardt.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32 im Hof 3 Treppen.

Gesucht werden von einer ordentlichen Frau Aufwartungen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Aufwartung, auch andere Arbeit wird angenommen Halle'sche Straße 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Adressen sind niederzulegen Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Tr.

Ein arbeitsames Mädchen in gefesteten Jahren sucht Aufwartung. Kaufhalle 39 bei Madame Reinhardt zu erfragen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Näheres in Boltmarsdorf Nr. 22, in Frauendorfs Hause bei W. Richter.

## Gesucht

wird zu bevorstehender Michaelis- und nächstfolgenden Messen in der Reichsstr. oder Salzgäßchen ein hübsches freundliches Gewölbe, für ein Manufacturwaaren-Geschäft passend, zum Preise von ca. 300 Thlr. pr. anno.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. T. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe in lebhafter Geschäftslage. Adressen mit genauer Preisangabe unter B. Z. 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines Gewölbe oder Hausstand außer den Messen in der innern oder Vorstadt. Adressen bittet man Emilienstraße Nr. 13 im Bäckerladen niederzulegen.

Zum Bezug der nächsten Michaelis- und Ostermesse wird ein passendes kleines Local, parterre in der Nähe der Hainstraße und Brühl gelegen, auf mehrere Jahre zu mietzen gesucht. Offerten unter B. C. No. 4. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein Geschäftslocal 1. oder 2. Etage, innere Stadt oder Vorstadt, sofort oder per 1. Septbr. für mäßigen Preis. Adressen unter F. F. No. 31. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich präz. zahlenden Leuten ein zu Mich. beziehbares Logis, Stadt oder innere Vorstadt im Preise von 120—150  $\text{fl}$ . Gefällige Offerten sub E. R. 150. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine dem Kaufmannstande angehörende prompt zahlende Familie sucht für Michaelis ein Logis im Preise von 100 bis 150  $\text{fl}$  und bittet Offerten unter A. B. bei den Herren Lude & Co. im Thomassgäßchen niederzulegen.

**Zu mietben** wird gesucht ein Familienlogis im Preise von 80—120 *sp.* Adressen abzugeben Katharinenstr. 7 im Gewölbe.

Von ein Paar jungen Leuten wird sofort oder zum Ersten eine Stube und Kammer gesucht, mit oder ohne Meubles. Adressen bittet man Kreuzstraße Nr. 6 beim Hausmann abzugeben.

**Gesucht** wird ein Logis von ruhigen Leuten mit einem Kinde, Gerberstraße, Brühl, Schützenstraße oder deren Nähe, im Preise von 50—60 *sp.* Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Seiler Bernh. Kirmse, Halle'sche Straße Nr. 7.

**Gesucht** wird zu Michaelis von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis im Preise von 50—70 *sp.*

Man bittet werthe Adressen unter A. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familien-Logis wird in der Burgstraße von Michaelis an gesucht, der Preis ist Nebensache.

Adressen bittet man beim Wirth im weißen Adler abzugeben.

## Sommerlogis = Gesuch.

Zur sofortigen Benutzung wird eine Sommerwohnung, 2 bis 3 Zimmer u. s. w., wenn es sein kann meublirt, mit Garten gesucht.

Gefällige Offerten werden Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch entgegen genommen.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Herrn ein Sommerlogis. Adressen bittet man unter A. D. H. 101. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung, Dresdner Vorstadt, bestehend aus zwei großen Stuben und einer Schlafstube, wird gesucht für einen Herrn mit zwei Knaben (Lehrer und Zöglinge) und wird gewünscht, daß dieselben zugleich auch Beschäftigung daselbst finden.

Adressen bittet man unter J. v. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sogleich von einer bejahrten stillen Frau Stube mit oder ohne Kammer, unmeublirt. Adressen bittet man in der Exped. d. Blattes unter H. B. niederzulegen.

Sofort zu beziehen wird für eine junge Dame ein meublirtes Stübchen mit oder ohne Kammer gesucht.

Adressen unter L. in der Expedition dieses Blattes.

Ein heizbares einfach meubl. Stübchen mit Kammer wird von einer soliden pünktlich zahlenden Witwe mit ihrer Tochter gesucht (in der Nähe der gr. Windmühlenstr.). Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Hommel, gr. Windmühlenstraße 46.

Eine Dame sucht eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zum 1. August. Adressen sind niederzulegen Salzgäßchen im Weißwaarengeschäft vis à vis von Nr. 2.

Ein junger Mensch, Lehrling in einem hiesigen Engros-Geschäft, sucht vom 1. oder 15. August ab Kost und Logis bei einer anständigen Familie. Offerten beliebe man nebst Angabe des jährlichen Preises unter M. G. H. 204. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von zwei Herren ein Stübchen als Schlafstelle mit Hausschlüssel in Reichels Garten. — Adressen abzugeben bei J. G. Schneider, Restauration, Erdmannstraße Nr. 4.

Ein tafelförmiges Instrument ist zu vermieten, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Oct., Querstraße Nr. 1, 3 Treppen. J. D. Wänsch.

### Zu Comptoir oder Expedition

sind unfern des Marktes 2 Treppen hoch auf einem großen hellen Hofe zwei oder drei Zimmer zu vermieten und baldigst zu beziehen.

Anfragen werden erbeten unter der Adresse A. L. H. 42. durch die Expedition dieses Blattes.

### Wegzugshalber

steht ein elegantes u. aufs Bequemste eingerichtetes hohes Parterre in Reichels Garten, bestehend in 8 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschküche, Bade-stube, Vorrathskammer, Keller, Alles mit Wasserleitung, so wie Stallung, Remise und Kutschwohnung, mit großem gut eingerichteten Garten, sofort oder von Michaelis an zu 500 *sp.* zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Michaelis zu beziehen ein freundliches Logis für 80 Thlr. Das Nähere Weststraße 14 beim Hausmann.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind mehrere Logis von 100 bis 135 Thlr. Zu erfragen

Sternwartenstraße Nr. 28.

**Zu vermieten** ist Reudniger Straße Nr. 12, 2. Etage, ein sehr freundliches Logis zu 100 Thlr.

Das Nähere in der Maschinenfabrik daselbst.

Große Windmühlenstraße Nr. 37 ist vom 1. October a. c. ein in sehr gutem Stande befindliches Familienlogis in 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, zu vermieten und alles Nähere beim Besitzer 1. Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Michaelis zu beziehen in der Gerberstraße Nr. 59 eine zweite Etage, bestehend aus zwei Stuben vorn heraus, einer Stube im Hofe, Küche und Kammern, auch viel Bodenraum; ebendasselbst auch ein kleines Hoflogis eine Treppe. Näheres Gerberstraße 54 im Seilerladen zu erfragen.

**Zu vermieten** sind eine 2. Etage 90 *sp.*, eine 1. Et. 00 *sp.*, eine 2. Et. 120 *sp.* u. eine 2. Et. 150 *sp.*, sämmtl. in der Petersvorst. u. gut einger., durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis mit prächtiger Aussicht nach vorn heraus für den Preis von 100 *sp.* Grimma'sche Straße Nr. 37, 4 Treppen.

Eine sehr freundliche 2. Et. mit Doppelfenstern von 5 Stuben u. Zubehör ist zu 220 *sp.* nahe dem Schützenhause zu vermieten durch d. Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist Mich. ab eine 2. Etage 120 *sp.* an der Promenade, eine schöne 1. Et. 225 *sp.* und eine 2. Et. 220 *sp.* in der innern Stadt durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

**Zu vermieten** sind noch einige Familienlogis im Preise von 46—64 *sp.* und zu Michaelis beziehbar. — Wo? sagt Herr Krug im kleinen Windmühlenthore.

Eine sehr freundliche, gut eingerichtete 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 325 *sp.*, ein ganzes Haus von 9 Stuben und Zubehör mit Bodentube und Garten 400 *sp.*, eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 220 *sp.*, eine 1. Et. dgl. 220 *sp.* sind in der Zeiger Vorstadt von Michaelis an zu verm. durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist eine 2. Etage 250 *sp.*, nahe am Schützenhaus, eine 2. Etage mit Garten 280 *sp.*, nahe am Judentempel, eine 1. Et. mit Garten 350 *sp.*, Zeiger Str., eine 2. Etage 400 *sp.*, an den Bahnhöfen durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht ist von Michaelis an zu 170 *sp.* in der Weststraße zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

**Zu vermieten**, zu Michaelis zu beziehen, sind noch einige Familienlogis im Preise von 50 bis 100 *sp.* Elisenstraße 13 b. Zu erfragen Albertstraße Nr. 18.

Wegzugshalber ist eine sehr elegante 1. Et. von 9 Stuben u. Zub. mit schönem großen Garten, Jalousien und Doppelfenstern vom 1. Septbr. an zu 500 *sp.* zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** eine 1. Etage an der Promenade, 6 Stuben, Zubehör und Garten; dgl. eine 1. Etage in der Nähe der Promenade, 9 Stuben, Zubehör und Garten, Michaelis oder Ostern; dgl. eine 3. Etage in der Weststraße, 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör; dgl. eine 2. Etage am Marienplatz, 4 Stuben, 1 Kammer und Garten; dgl. ein Parterre von 3 Stuben nebst Zubehör in der Mittelstraße; dgl. eine 1. Etage, 4 Stuben, Zubehör und Garten in der Mittelstraße. Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Wegzugshalber ist Elisenstraße Nr. 9 ein aus zwei großen und einer kleinen Stube nebst Zubehör bestehendes, freundliches hohes Parterre vom 1. August ab zu vermieten.

Gleich beziehbar zu vermieten: 2fenstrige Stube hier, Familienlogis an f. L., Neuschönfeld. Dr. Hochmuth.

**Zu vermieten** ist in Plagwitz ein hohes Parterre, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer u., mit Mitbenutzung des Waschkhauses und Gartens.

Zu erfragen bei J. G. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6.

**Zu vermieten** ist von Michaelis ab ein Logis von mehreren Stuben, Kammern, Zubehör und Garten, nahe der Stadt, Reudnig, Kohlgartenstraße Nr. 141.

**Sohl's.** Zu vermieten ist ein Familienlogis, Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres Eisenbahnstr. 32 part.

**Zu vermieten** ist noch zu Michaelis ein freundliches Logis Reudnig, Leipziger Gasse Nr. 67.

Zu herans  
Witwe

Zu der St  
Näh

Zu wohn

Zu zum 1.

Zu meublir  
1 Trep

Zu Herrn,

Zu Meuble

Zu Stübch

Zu Schlaff

Zu Stube  
das Nä

Näheres

Eine Ausfich  
Herren

Ein einen o

Eine Clavier  
Haus 2

Eine sofort

Eine zu vern

Ein ist an

Ein mietben

Gr

L. T

II. T

III. T

IV. T

Da

Da

Da

Da

Da

Da

Da

Da

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Kammer vorn heraus ohne Meubles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 7 bei Frau Witwe Wolf.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meubliertes Zimmer in der Sternwartenstraße.  
Näheres zu erfragen Nr. 23 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublierte Garçonwohnung in 1. Etage vorn heraus mit Hausschlüssel Schloßg. 3, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren, zum 1. August zu beziehen, Nicolaistraße 13, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind zusammen zwei große ruhig gelegene meublierte Stuben mit Aussicht in Gärten Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** sind 2 fein ausmeublierte Stuben an ledige Herrn, vorn heraus eine Treppe hoch, gr. Windmühlenstr. 14.

**Zu vermieten** sind zwei schöne Zimmer, mit oder ohne Meubles, Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** an einen soliden Herrn ein unmeubliertes Stübchen, separ. Eingang, sofort Promenadenstraße 3, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Stübchen Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist den Ersten eine meublierte Hinterstube mit Schlafstube, Hausschlüssel und separ. Eing. Neumarkt 10, 2. Et.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine heizbare meublierte Stube mit Bett an einen soliden Herrn für 24 Thlr. jährlich und das Nähere Katharinenstraße Nr. 24, 4. Et. v. heraus zu erfragen.

**Garçon-Logis** an der Promenade ist zu vermieten. Näheres Centralhalle 1 Treppe links.

Eine noble Garçonwohnung von Schlaf- und Wohnzimmer, Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder zwei anständige Herren sofort oder später zu vermieten  
Kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Eine freundliche Wohnung, Stube und Kammer, für einen oder zwei Herren ist frei Schützenstraße 17, 2 Tr. rechts.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, gut meubliert und mit Clavier, ist sofort zu vermieten, 44 A, kurze Straße, Krumbholz's Haus 2. Etage.

Eine meublierte Stube mit Alkoven ist billigst zu vermieten und sofort beziehbar Weststraße 50, 1. Etage rechts.

Eine schöne große Stube, meubliert, ist vom 1. oder 15. Aug. zu vermieten lange Straße Nr. 43 b., 3. Etage links.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit Kammer, Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zum 1. August zu vermieten  
Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein Stübchen, für 2 Personen eingerichtet, ist sofort zu vermieten mit Hausschlüssel gr. Windmühlenstraße 3, 1 Tr. im Hofe.

**Zu vermieten** ist eine Stube zum Arbeiten und zugleich auch Schlafstelle für zwei Herren und kann zum 1. August bezogen werden Gerichtsweg Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen im 1. Stock als 1 oder 2 Schlafstellen Gerhards Garten hinten im Gange rechts.

Eine freundliche separate meublierte Stube nebst Schlafstube ist an ledige Herren als Schlafstelle zu vermieten  
große Fleischergasse Nr. 8/9, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind einige Schlafstellen in einer Stube mit Kammer Neufirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Für ein anständiges Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ist Schlafstelle offen Wiesenstraße 17, 2. Et. rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten  
Weststraße Nr. 15, im Hofe 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sofort zu beziehen Neufirchhof 11, im Hofe 2 Treppen bei Schirmer. Um 12 Uhr zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus für Herren Dresdner Straße Nr. 49, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Halle'sche Straße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Johannisgasse Nr. 32 parterre vorn heraus.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren  
Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle  
Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle  
Antonstraße Nr. 14, vorn heraus 1 Treppe links.

Offen ist eine schöne Schlafstelle  
Reudnitz, Kuchengartengasse 55, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Reichstraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

Ein Teilnehmer zu einer Stube wird gesucht Reudnitz, Grenzgasse 8, 1. Etage rechts. Mittags von 1/21 — 1/22 Uhr.

**A—a.** Morgen Abend 7 1/2 Uhr Haupt-Club in Gerhards Garten.

NB. Auch ist für die Damen der Salon zur gefälligen Unterhaltung frei.  
D. B.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Vorläufige Anzeige.  
Mittwoch den 30. d. M. grosses Extra-Concert, gegeben vom Königl. Preuss. Fusaren-Regiment Nr. 12.

Näheres im morgenden Blatte.

## Vereins-Brauerei.

Heute Dienstag Abend

### Großes Extra-Concert mit abwechselnder Streich-, Janitschar- und Messingmusik

von der Forsthauscapelle unter Direction von F. Buehner  
und dem IV. Jägerbataillon unter Direction von C. Schlegel.

#### PROGRAMM.

- I. Theil. Streichmusik.** 1) Vorwärts! Marsch von Hartwig. 2) Dub. zu „Tell“ von Rossini. 3) Finale aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner. 4) Nachtfalter, Walzer von Strauß. \* 5) Hochzeitsmarsch von Mendelssohn.
- II. Theil. Messingmusik.** 6) Dub. zur Oper „Die Matrosen“ von Flotow. 7) Terzett von Dürner. 8) Chor aus der Oper „Der Trovatore“ von Verdi. 9) Camellen-Polka von Strauß. \* 10) Marsch aus der Oper „Lannhäuser“ von Wagner.
- III. Theil. Janitscharenmusik.** 11) Ouverture zur Posse „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi. 12) Fantasie aus der Oper „Ernani“ von Verdi. 13) Polka-Mazurka von Neumann. 14) Teutonen-Galopp von Faust.
- IV. Theil. Messingmusik.** 15) Jöbler-Marsch von Hauser. 16) Finale aus der Oper „Der Liebesbrannen“ von Balfe. 17) Scheiden und Leiden, Lied von Bendix. \* 18) Jubel-Ouverture von Weber. \* 19) Radecky-Marsch.

Die mit \* bezeichneten Musikstücke werden von beiden Chören ausgeführt.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Da wir nicht die alleinigen Unternehmer sind, ist auf jedes Familienbillet 1 Ngr. noch nachzuzahlen.

Die Forsthauscapelle.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

### Extra-Concert von den zwei vereinigten Musikchören durch Streich- und Janitscharenmusik

unter Leitung des Directors Carl Weleker

mit brillanter Illumination, arrangirt von Herrn Krause.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. W. v. Weber. Dub. zur Oper „Die lustigen Weiber“ von D. Nicolai. Abschiedstafel-Lied von F. Mendelssohn-Bartholdy. Prager Stammblietter, großes Potpourri von Komfal. Patronessen-Walzer von Strauß (neu). Deutscher Schützenfestmarsch von Hamm (neu) u. s. w.

Anfang 1/27 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

**In Stötteritz alle Abende warme Speisen, fr. Kuchen zc. Schulze.**

**Heute Abend** ladet zu gefüllter Kalbsbrust mit böhmischen Knödeln ergebenst ein  
R. Ludewig, Friedrichstraße Nr. 11, Thalstraße Nr. 17.

**Wells Restauration und Kaffeegarten** empfiehlt für heute Abend Allerlei u. s. w.  
Marienstraße Nr. 9 und Reudnitzer Straße Nr. 2.

**Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbraten** heute Abend, Lagerbier ausgezeichnet (auf Eis lagernd) empfiehlt  
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.  
NB. Zugleich empfehle ich einen guten kräftigen **Mittagstisch** à Port. 5 **z**

**Heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei** bei A. Mey, Stadt Köln,  
Brühl Nr. 25.

**Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen**  
nebst ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein  
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.  
Gleichzeitig mache ich auf mein neues **Billard** aufmerksam.

**Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.** Wein echt Bamberger Bitterbier (vorzügliche Sendung) sowie ausgezeichnetes  
Lagerbier empfiehlt bestens **Ferdinand Lenkgen**, Thomaskirchhof 7.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehlen zu heute Abend **Speckfuchen** nebst einem feinen Glas Biere. NB. Morgen **Allerlei**.

**Früh Speckfuchen.** Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn **Schröter** ausgezeichnet.  
NB. empfehle ich eine recht billige Speisefarte. **W. Schreiber**, G. Hahn.

### Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende mit Pilzen, Gänsebraten mit  
Weinkraut oder Blumenkohl mit großen Krebsen. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

NB. Morgen **Speckfuchen**.

**Zwickauer Weißbier** empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes  
J. Wöllner im Adler.

**Wartburg. Morgen Schlachtfest. M. Menn.**

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

### Verloren

wurde vorgestern Vormittag durch das Salzgäßchen dem Rathhaus entlang der Marktseite ein **Medaillon**, ein Herren- und ein Damen-Portrait. Da es ein theures Andenken ist, wird dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung zugesichert. Abzugeben Raschmarkt Nr. 3, 2 Treppen bei Herrn Schmieder.

**Verloren wurde am Sonntag** in der Zeit von Nachmittag bis Abend auf dem Wege vom Schweizerhaus bis zur Grenzgasse in Reudnitz ein goldnes Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben im Schweizerhaus zu Reudnitz.

**Verloren** wurde am Sonnabend bei der Festlichkeit in Plagwitz eine rothe Schärpe. Gegen Belohnung abzugeben bei J. F. Osterland, Markt, alte Waage.

**Verloren** wurde am Sonntag eine Brille mit blauen Gläsern. Abzugeben gegen Belohnung „Stadt Wien“.

**Verloren** wurde von einem Dienstm. ein Schlüssel bei der kath. Kirche. Gegen Dank abzugeben Thomaskirchhof Nr. 14 im Gewölbe.

**Verloren** wurde am Sonntag auf der Lauchaer, Mittel- oder Eisenbahnstraße ein gelbes gegliedertes Hundehalsband mit Steuer Nummer 1390 vom Jahre 1862. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

**Verloren** wurde den Sonntag in Entzisch oder auf dem Wege dahin eine Tasche, schwarz Sammet mit Stahlperlen, einen Schlüssel enthaltend. Rückgabe gegen gute Belohnung wird kleine Fleischergasse 15 beim Kaufmann Herrn Lucius erbeten.

**Verloren** wurden in Schimmels Gut zwei Haarringe. Man bittet selbige gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 23 beim Hutmacher Fischer.

**Verloren** oder irgendwo herausgelegt wurde Sonnabend Abend oder Sonntag Vormittag ein großer franz. Hausschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitzer Hof Nr. 30, 3 Treppen.

**Verloren** wurde am Sonntag auf dem Wege von Bahren nach Leipzig ein in rothen Sammet gesticktes Cigarrenetui mit einigen Adresskarten des Eigenthümers. Der Finder erhält eine gute Belohnung große Windmühlenstraße 48, 3 Treppen links.

**Verloren** wurde vergangenen Sonntag auf dem Wege vom Theater nach der Katharinenstraße von einem armen Dienstmädchen ein Kinder-Armband von rothen Korallen, Perlen mit Schloß, und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

**Verloren** wurde in der Nacht vom 27. zum 28. d. M. auf dem Wege von Volkwitz bis Probstheida ein gelber Strohhut mit schwarzem Bande, der Name ist ins Futter eingeschrieben. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Wösch, Johannissgassen- und Bosenstraßen-Ecke.

**Verloren** wurde von Schleufig bis in die Zeitzer Straße ein Sommertuch, schwarzer Grund und bunte Rante. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Königstraße 13, 2 Treppen.

**Verloren** wurde Sonntag den 27. ds. Nachmittags von der Promenade bis zu Kintzsch im Rosenthal ein Haararmband mit kleinem goldenen mit Granaten besetzten Schloß. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten es gegen Dank und Belohnung abzugeben Schulgasse Nr. 15, 1 Treppe.

**Verloren** wurde eine Briestafche mit Geld. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 13 parterre.

**Verloren** wurde gestern auf der Weststraße ein grünseidener Sonnenschirm ohne Griff. Gegen Belohnung abzugeben drei Könige beim Kellner.

**Verloren** wurde ein gesticktes Taschentuch, gezeichnet „Rosalia“. — Gegen Dank und Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag eine goldne Broche vom Königsplatz durch die Mühlgasse bis Colonnadenstraße Nr. 1. Dasselbst gegen Belohnung beim Drechsler Fuchs abzugeben.

Gegen Belohnung bittet man ein am Sonnabend Abend verlorenes Portemonnaie, durch die Schützenstraße, Marienplatz, Kuchengartenstraße, Gemeindegasse Nr. 293, 2. Etage abzugeben.

Eine **Meerschaauspitze mit Stui** ward Sonntag den 27. d. M. im Garten der Restauration zu Mölkau oder auf dem Wege von da bis zum kleinen Kuchengarten **verloren**. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Bei dem Sommervergnügen am 27. Juli in Böbigker ist ein durchwirktes Umschlagetuch (türkisches Muster) abhanden gekommen und man bittet, dasselbe baldigst an Herrn J. W. Fiedler, Grimmstraße zurückzugeben.

Vergangenen Sonnabend Abends 1/27 Uhr ist im Omnibus nach Gohlis von einer mitgeführten Person ein **Packetchen**, wahrscheinlich irrtümlich an sich genommen worden. Im Nichtwiedererlangungsfalle hat es der Conductor zu ersetzen und wird deshalb gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben im Wartezimmer Reichstraße Nr. 48.

**Entflohen** sind am Sonnabend Nachmittag in der Petersstraße ein Paar **Kropftauben** (Häbellen). Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße 31.

**Entflohen** ist ein junger gelber Canarienvogel; an den Flügeln und am Schwanz hat derselbe einige dunkle Federn und auf dem Kopfe eine dunkle Hölle. Der Wiederbringer erhält Dresdner Straße Nr. 30, 2 Treppen eine Belohnung.

**Zugelassen** ist ein junger weiß- und rothgefleckter Hund. Abzuholen hohe Straße Nr. 21, 2 Treppen.

**Ein schwarzer Hund** ist zugelassen Ritterstraße Nr. 39 bei Kuhn.

## Schützenhaus.

Wegen einer Festlichkeit des Pauliner Sängervereins findet heute kein Concert statt. **C. Hoffmann.**

## Victoria regia

blüht heute Nachmittag gegen 5 Uhr die vierte Blume auf. Entrée à Person 2 1/2  $\mathcal{R}$ , wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. Auch stehen unsere sämmtlichen **Palmen- und Ananashäuser** dem geehrten Publicum zur Ansicht.

**C. G. Martin & F. Mosenthin jun.**, Berliner Straße Nr. 4.

Die Ausstellung von **Kunstgegenständen aus Japan, China u. s. w.** im großen Saale der Handelsschule wird mit **Sonntag den 3. August** geschlossen.

## Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll **Donnerstag den 31. Juli Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule**

abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Mittheilung über hilfsbedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Stolberg zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Stolberg.

Die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, laden wir freundlichst ein, das Herz für unsere heilige Sache, das sie durch ihre Gaben bereits bewährt haben, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen.

Für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Leipzig, den 28. Juli 1862.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

**Medicinische Gesellschaft. Heute den 29. Juli um 6 Uhr Abends Sitzung.**

**Phönix. Nicht morgen, sondern Freitag den 1. August a. c. Kegelclub.**

**Tell. Mittwoch den 30. Juli 1862 Sternschießen**

mit Prämien im Gasthose zu **Lössnig. Anfang 3 Uhr.**

**D. V.**

\*\*\*

In Nr. 12 der officiellen Schützen-Festzeitung vom 19. Juli heißt es in einem Artikel über die Theilnahme der deutschen Presse am Frankfurter Schützenfeste: ... „In der That findet sich in den Organen der schweizerischen Freistadt Hamburg überraschend wenig und in den Hamburger Nachrichten, noch überraschender, Nichts. Das gleiche absolute Minimum des Nichts findet sich, zu nicht minderer Ueberraschung, auch in dem bedeutendsten Organe des Rheinlandes, der Kölnischen Zeitung.“ — Wiederholt im gestrigen **Dresdner Journal.**

Um Entschuldigung läßt bitten **M. Sch...**

Naschmarkthalle. **Bertha** — anderweitig versprochen.

Meiner lieben Freundin **Fr. P. D.** gratulirt zu ihrem 18. Wiegenfeste, daß sie diesen Tag mit Gesundheit viele Jahre erleben mag. Deine Freundin **W. F.** in B. lsb. f.

Dem Fräulein **Anna Bauer** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein 99 mal donnerndes Hoch, daß die ganze Frankfurter Straße zittert! eine Freundin.

Als Verlobte empfehlen sich

**Henriette Kapler,**  
**Adolph Weber.**

Leipzig, 28./7. 62.

Gohlis.

Vermählungsanzeige.

**August Hase, Pastor.**  
**Minna Hase, geb. Thelle.**

Großhermsdorf

Leipzig

den 28. Juli 1862.

Vermählungsanzeige.

**Wilhelm Wischke,**  
**Ida Wischke geb. Klotz.**

Leipzig, den 26. Juli 1862.

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die Anzeige unserer Vermählung.

**Nich. Zörn,**

Architekt und Zimmermeister,  
**Clara Zörn geb. Siersche.**

Meerane, den 27. Juli.

Heute früh wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.

Leipzig den 28. Juli 1862.

**A. v. Leupoldt** nebst Frau.

Heute Abend 5 1/4 Uhr verschied sanft nach langen und schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter,

**Johanne verw. Millies geb. Lehmann.**

Es zeigen dies tiefbetrübt nur hierdurch an

Leipzig, den 28. Juli 1862.

die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag starb meine Schwester **Isabella**, welches ich den geehrten Freundinnen und Bekannten der Entschlafenen in tiefstem Schmerze hierdurch ergebenst anzeige.

Leipzig, den 28. Juli 1862.

**Heinrich Salenger.**

Heute Mittag in der zwölften Stunde erlöste der gütige Gott unsern guten Vatten, Schwager, Neffen und Cousin, den Telegraphist der Leipzig-Dresdner Eisenbahn **Wilhelm Menders**, durch einen sanften Tod von seinen langen namenlosen Leiden.

Dies zeigt hierdurch lieben Freunden und Bekannten an, um stille Theilnahme bittend,

Leipzig, den 28. Juli 1862.

die trauernde Witwe

**Laura Menders, geb. Krüger,**  
im Namen der übrigen Verwandten.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten lieben **Gretchen**, fühlen wir uns gedrungen lieben Verwandten und Freunden für die herzliche Theilnahme an unserm Schmerz, so wie für die überaus reiche Ausschmückung ihres Sarges den tiefempfundnen Dank hierdurch auszusprechen. — Am Begräbnistage den 28. Juli 1862.

Die Familie **Bretschneider.**

Für die Theilnahme, die sich bei dem Tode unserer guten Mutter und Schwiegermutter von vielen Seiten kund gegeben, besonders die reiche Bekräftigung des Sarges sagen wir unsern herzlichsten innigen Dank.

Leipzig, am 28. Juli 1862.

Die Familie **Kaltschmidt**  
für sich und die übrigen Hinterlassenen.

## Dank.

Allen Denen, welche während der Krankheit meiner lieben Frau mir hilfreiche Hand leisteten, namentlich Herrn Dr. Uhle für seine uneigennützig, coulaute ärztliche Behandlung sage ich meinen herzlichsten, besten Dank.

**H. Oschus** in Gohlis, Schneidermeister.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch: Pansen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Klee.**

## Angemeldete Fremde.

- Ader, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Auerbach, Kfm. a. Danzig, Stadt Dresden.  
 Vater, Kfm. a. Bremen,  
 Braun, Conditor, und  
 Braun, Frl. Priv. a. Hannover, Palmbaum.  
 Brebeck, Kfm. nebst Sohn a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 v. Budenbrock, Freih., Reg.-Assessor a. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Buchheim, Postmeister a. Penig, bl. Ros.  
 Bode, Def. a. Banteln, gr. Baum.  
 Bormann, Straßenbau-Commiff. aus Dresden, Stadt Dresden.  
 Bernhardt, Fabr. a. Leisnig, Stadt Freiberg.  
 Berger, Bäckermeister a. Dresden, g. Elephant.  
 v. Beywogowsky, Major a. Erfurt, und  
 Börner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Bier, Ganzeleidr. a. Göthen, Lebe's H. garni.  
 v. Brandt, Leutn. a. Borna, d. Haus.  
 v. Borberg, Baron, Oberst-Leutn. n. Frau aus Dresden, und  
 Brun, Rent. n. Frau aus Kopenhagen, Stadt Rom.  
 v. Brunningsen, Graf, Rent. a. Hannover, St. Rom.  
 Cronier, Graf, Offiz. a. Turin, H. de Bav.  
 Campell, Privat. aus Rotterdam, Lebe's Hotel garni.  
 zu Dohna, Graf, Hofkammerrath a. Berlin, H. de Baviere.  
 Dale, Geistlicher a. Dresden, Hotel de Russie.  
 Glöner, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum  
 Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, Münch. Hof.  
 Fetting, Offiz. n. Schwester a. Berlin, blaues Ros.  
 Friedrich, Commiff. a. Delitzsch, und  
 Fricke, Post-Dir. n. Frau a. Magdeburg, w. Schwan.  
 v. Ferber, Rgt.-Bef. a. Larnow, und  
 Flath, Rent. a. Berlin, g. Elephant.  
 Fues, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.  
 Geißler, Lehrer a. Chemnitz, g. Hahn.  
 Gäß, Stabsbef. n. Frau a. Weutig, und  
 Gürth, Kfm. a. Reiz, Hotel de Pologne.  
 Greulich, Hdlsm. a. Halle, Bamb. Hof.  
 Grünler, Prof. a. Zeulenroda, Hotel de Bav.  
 Günther, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.  
 Geley, Fabr. a. Berlin, Stadt London.  
 Ghenarro, Kfm. a. Neapel, und  
 Giese, Rent. n. Fam. a. Stargardt, St. Rom.  
 Hirsch, Kfm. a. Mainz, und  
 Hahn, Dr., Superint. a. Leisnig, Palmbaum.  
 Haberland, Part. a. Wittenberg, H. de Pol.  
 Höpfer, Hdlsm. a. Halle, und  
 Herrmann, Sattlermeister a. Grotzen, Bamberger Hof.  
 Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg, gr. Baum.  
 Hahn, Kreisrichter a. Friedeberg, St. Freiberg.  
 Hentschel, Musik-Director aus Bremen, Stadt Nürnberg.  
 Henkel, Kfm. a. Petersburg, w. Schwan.  
 Heymann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Herrmann, Kfm. a. Weierfeld, Stadt Gotha.  
 v. Horn, General, Excell. a. Erfurt, Hotel de Prusse.  
 v. Herrmann, Fabr. a. Freiburg, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.  
 Henneberg, Frau Postdr. n. Fam. a. Braunschweig, Stadt Rom.  
 Jügel, Lehrer a. Chemnitz, g. Hahn.  
 Jahn, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Frankfurt.  
 Jungf, Kfm. n. Frau a. Bremen, H. de Prusse.  
 Köcher, Rentamt. n. Sohn a. Brandenburg, u.  
 Köcher, Rector n. Söhnen a. Magdeburg, Palm.  
 Köffel, Consul n. Frau a. Rosock, Hotel de Pologne.  
 Klossberg, Priv. a. Hamm, Gerberstr. 5.  
 Kunsmann, Hausbes. n. Fam. a. Breslau, H. de Baviere.  
 Krügerke, Schuhmachermeister a. Halle, Münchner Hof.  
 Kasper, Rentamt. a. Gera, gr. Baum.  
 Kosatsch, Student a. Kiew, Stadt Freiberg.  
 Krause, Beamter a. Prag, Stadt Gotha.  
 Klarr, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Kronprinz.  
 Krönig, Frau Priv. a. Weierfeld, Stadt Rom.  
 Lourens, Part. a. Rotterdam, Palmbaum.  
 Lascher, Kfm. n. Frau a. Potsdam, H. de Pol.  
 Lebsfeld, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.  
 Laciß, Buchdrucker a. Hamburg, St. Hamburg.  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, H. z. Kronprinz.  
 Liebmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
 v. Lorenz, Oberst-Leutn. a. Gera, und  
 Leuchner, Ober-Bergrath a. Gisleben, d. Haus.  
 Müller, Priv. n. Frau, Palmbaum.  
 Meerboth, Posamentier a. Weimar, br. Ros.  
 Matthes, Pastor a. Ober-Arnsdorf, Wolfs Hotel garni.  
 v. Meyer-Kronow, Rgt.-Bef. n. Frau a. Sagan, Hotel de Baviere.  
 Moriz, Rector a. Lommasch, Stadt Wien.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, und  
 v. Nikasoff, Priv. a. Petersburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Meirner, Def. a. Plauen, w. Schwan.  
 Michael, Kfm. a. St. Gallen, St. Hamburg.  
 Merget, Seminar-Dir. n. Fr. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Mausche, Buchdr. a. Breslau, Stadt Rom.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, g. Einhorn.  
 Norrmann, Fabr. a. Nürnberg, gr. Baum.  
 Riemeyer, Buchh. a. Priesnitz, Stadt Dresden.  
 Ritschack, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Oppenheimer VI., Weinhdlr. a. Ober-Ingelheim, Rest. d. Thüringer Bahnhofs.  
 Brüm, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Pabay, Kammerh. a. Rom, Hotel de Baviere.  
 Petermann, Kfm. a. Glauchau, bl. Ros.  
 Preibisch, Kfm. a. Reichenau, Stadt Hamburg.  
 Pepsch, Hypothekensbuchführer a. Meissen, Stadt Gotha.  
 Bahl, Kfm., und  
 Perls, Kfm. n. Sohn a. Berlin, St. Hamburg.  
 Barth, Hopfenhdlr. a. Sangerburg, St. London.  
 Reinecke, Fräul. Privat. a. Hannover, Hotel de Pologne.  
 Reinhardt, Kfm. a. Borna, Wolfs H. garni.  
 Reuter, Kfm. a. Buchholz, und  
 Ritscher, Priv. a. Wismar, Hotel de Baviere.  
 Raabe, Kfm. a. Waldbheim, Stadt Wien.  
 Ritter, Part. a. München, Stadt Nürnberg.  
 Rudo, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.  
 Reinecke, Geh. Ober-Tribunalrath n. Fam. aus Berlin, Hotel de Prusse.  
 Renger, Fabr. n. Frau a. Jöhndorf, und  
 Riede, Mechaniker a. Höchsch, Lebe's H. garni.  
 Röber, Frau a. Belgern, d. Haus.  
 v. Rex, Gräfin, Rent. a. Dresden, und  
 Raabe, Frau Priv. a. Weierfeld, Stadt Rom.  
 Sturslog, Kfm. n. Frau a. Berlin,  
 v. Schlend, Frau a. Berlin, und  
 Schieferdecker, Candidat aus Dresden, Hotel de Pologne.  
 Steitel, Cabinets-Courier a. Wien, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
 Schmidt, Kfm. a. Altenburg, Wolfs H. garni.  
 Scheide, Beamter n. Familie a. Grimma, Bamberger Hof.  
 Schwarz, Hblgskreis. a. Prag, Stadt Wien.  
 Seidel, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Seibt, Architect a. Görlitz, blaues Ros.  
 Schiefer, Def. a. Greiz, grüner Baum.  
 Schulze, Beamter a. Schwerin, und  
 Schaufuß, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Schmidt, Schmiedemeister a. Delitzsch, w. Schwan.  
 Schleinitz, Architect a. Zwickau, und  
 v. Seiblich, Candidat a. Dorpat, H. z. Kronpr.  
 Scheller, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.  
 Schuchardt, Pfarrer a. Kunzendorf, St. London.  
 Spreng, Ingenieur a. Nürnberg, und  
 Schmidt, Frau, Fabrikbes. n. Fam. a. Reichenberg i/Schl., Stadt Rom.  
 Scharf, Fabr. a. Golditz, g. Einhorn.  
 Tilmes, Stabsbef. a. Kowno, Palmbaum.  
 v. Taubenheim, Consistorialrath n. Familie aus St. Petersburg, und  
 Träger, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Dresden.  
 Traberth, Kfm. a. Gottbus, Hotel de Russie.  
 Tröschart, Def. a. Naumburg, Stadt Rom.  
 Volin, Frau, Privat. n. Tochter a. Karlsruhe, Palmbaum.  
 Volk, Privat. a. Mainz, Gerberstraße 5.  
 Wunderlich, Rentant n. Familie a. Reichenbach, Palmbaum.  
 Wunsch, Kfm. a. Karlsruhe, H. de Baviere.  
 Wagner, Kfm. a. Buchholz, und  
 Beck, Def. a. Greiz, grüner Baum.  
 Wagner, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.  
 Wadahn, Stabsbef. a. Gungau, Stadt London.  
 v. Wedel, Stabsbef. a. Fürstenwalde, St. Rom.  
 Zimmermann, Kfm. n. Frau a. Danzig, Hotel de Pologne.  
 Zillinger, Privat. a. Rödelheim, Gerberstraße 5.  
 Zimmermann, Bergverwalter a. Dresden, goldnes Einhorn.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Juli. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 140; Berlin-Stett. 129 $\frac{1}{4}$ ; Eöln-Mind. 178 $\frac{1}{2}$ ; Oberschl. A. u. C. 157 $\frac{1}{4}$ ; do. B. —; Dester.-franz. 131 $\frac{1}{4}$ ; Thüringer 128 $\frac{1}{2}$ ; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 65; Ludwigsh. Verb. 137 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludwigsh. 128 $\frac{1}{2}$ ; Rheinische 96 $\frac{1}{4}$ ; Potsd.-Magdeburger 217; Lombardische 150; Dester. 50/0 Met. —; do. National-Anl. 66 $\frac{1}{4}$ ; Dester. 50/0 Pott.-Anl. 73 $\frac{1}{2}$ ; Leipz. Credit-Act. 78; Desterreichische do. 86; Dessauer do. 47 $\frac{1}{8}$ ; Genfer do. 46 $\frac{3}{4}$ ; Weim. Bank-Act. 82 $\frac{1}{2}$ ; Gothaer do. 81; Braunschw. do. 81 $\frac{1}{4}$ ; Geraer do. 92 $\frac{1}{2}$ ; Thüring. do. 59 $\frac{3}{4}$ ; Nordb. do. 97; Darmst. do. 88 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. do. 124; Hannov. do. 99 $\frac{1}{8}$ ; Dess. Landesbank 26 $\frac{1}{2}$ ; Disconto-Comm. = Anth. 97 $\frac{1}{2}$ ; Dester. Banknoten 80 $\frac{3}{4}$ ; Poln. do. 87 $\frac{1}{4}$ ; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 28. Juli. 50/0 Metall. 71.10; do. 4 $\frac{1}{2}$ 0/0 —; Nat.-Anl. 82.25; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 803; Desterreich. Creditactien 216.50; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm. Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 125.50; Paris —; Münzducaten 5.96; Silber 123.25.

Berliner Productenbörse, 28. Juli. Weizen: loco 65 bis 80  $\frac{1}{2}$  Geld. — Roggen: loco 54  $\frac{1}{2}$  Geld, Juli 55 $\frac{3}{4}$ , Sept. Oct. 50 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 48; gel. 150 W. — Spiritus: loco 193 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  G., Juli 19, Septbr.-Octbr. 19 $\frac{1}{8}$  fest. — Rüböl: loco 14  $\frac{1}{2}$  Geld, Juli 14, Septbr.-Octbr. 13 $\frac{3}{8}$  niedriger. — Gerste: loco 36 bis 41  $\frac{1}{2}$  Geld. — Hafer: loco 25 bis 28  $\frac{1}{2}$  Geld, Juli 25 $\frac{1}{8}$ .

## Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 28. Juli Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittag 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.

No

Zu  
anzuf  
Re  
zugleich  
LeiLei  
dem Ab  
in Ane  
lehterer  
geführtLei  
wurden  
schließen  
am So  
zu 13  
und M  
bahn w  
auf derMa  
opernsä  
wird di  
Dienst  
Birhar  
der gef  
auf un  
Die mi  
den fekt  
tann,In  
dem B  
loge B  
Europa  
im Fr  
atlanti  
warme  
hauptf  
Jahre  
es in  
alle fi  
Best  
Abf  
bestigt  
auf tu  
wobeiDie  
rühmt  
Ludmi  
blicher  
bietet  
Gros